



Mit
Nachhaltigkeitsbericht
2023

Bild: Jubiläums-Logo 110 Jahre Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG/GEOXIP

2023 Jahresbericht

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG



Editorial	3
Firmenkundenportrait – Diepold GmbH & Co. Bauunternehmung KG	4
Bekenntnis zur Region – Wiedereröffnung der VR-Geschäftsstelle in Röhrmoos	8
In neuem Glanz – Wiedereröffnung des modernisierten Versicherungs- und Immo-Centers in Dachau	10
110 Jahre in der Region – IHK verleiht VR Bank Dachau Ehrenurkunde zum Jubiläum	11
Digital und Persönlich – Das KundenDialogCenter der VR Bank geht neue Wege	12
Weil nicht nur zählt, was zählbar ist – 10 Jahre institutseigene Vermögensverwaltung	14
Zeit zum Handeln – Anlegerforum mit Philipp Vorndran	16
#GenerationZUKUNFT – Die neue Marke der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG	17
Alles geregelt? – Die Generationenberatung der VR Bank Dachau	18
Erfolgreiches Azubi-Projekt – 11.000 Euro Spende aus Azubi-Gewinnsparsparprojekt	20
Gewinnsparen – Kunde gewinnt einen BMW Z4	21
Auszeichnung mit dem #PaymentPower Award	22
Das Leben genießen und entscheiden – VR ImmoFlex	23
KUNST UND BANK – “Form und Lyrik“ mit Karin Schuff	24
Erster Reise-Infotag – Zahlreiche Besucher informierten sich über das Bankgruppenreiseprogramm	26
Betriebsbesichtigung – Realschüler besuchen VR Bank Dachau	27
9. VR Firmen- und Behördenlauf – 8. VR Bank Dachau Tennis-Open – Klassik in der Bank	28
Verabschiedung von Thomas Höbel	30
Nachhaltigkeitsbericht 2023	31
Neue Ladepunkte für E-Mobilität – Gemeinschaftsprojekt mit den Stadtwerken Dachau	36
Leuchtturmprojekt Mini-Kita VRechDAcHse	37
Geschäftsentwicklung 2023	38
Kurzfassung der Jahresbilanz	40
Bilanz Gewinn- und Verlustrechnung	42
Bericht des Aufsichtsrates	44
Notizen	46
Organisation	47



*Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr verehrte Mitglieder und Geschäftsfreunde,*

trotz aller Herausforderungen, die das abgelaufene Jahr mit sich gebracht hat, können wir auch mit erfreulichen Ereignissen auf das Jahr 2023 blicken:

Wir haben unsere Geschäftsstelle in Röhrmoos sowie unser Versicherungs- und ImmobilienCenter in Dachau nach einer Renovierung wiedereröffnet. Mit modernen, nachhaltigen und innovativen Konzepten stärken wir so unsere Präsenz vor Ort.

Unser KundenDialogCenter ist von Vierkirchen nach Dachau umgezogen; es bietet unseren Kundinnen und Kunden eine

moderne, digital-persönliche Ergänzung zu den Geschäftsstellen in nahezu allen Servicetätigkeiten. Mit diesen zeitgemäßen Maßnahmen zeigen wir: Wir sind die Bank für die Region.

Im vergangenen Jahr wurde unsere VR Bank 110 Jahre alt. Das ist uns gelungen, weil wir wirtschaftlichen Erfolg mit nachhaltigem Handeln verbinden. Als Gemeinschaft ist es unser Ziel, unser Umfeld langfristig lebenswert zu gestalten. Unser genossenschaftlicher Auftrag ist es, unsere Mitglieder und Kunden zu unterstützen – gerade in schwierigen Zeiten an

ihrer Seite zu stehen, Risiken abzusichern, Liquidität zu erhalten. Als Genossenschaftsbank ist das für uns eine Selbstverständlichkeit.

Besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern und unseren Kundinnen und Kunden für ihr fortgesetztes Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Lassen Sie uns mit Zuversicht gemeinsam auf das laufende Jahr 2024 schauen! Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Geschäftsberichts. Neben unserer Entwicklung in Zahlen stellen wir dort auch unser Engagement für die Region dar.

Mit den besten Wünschen,

Klaus Berger
Vorstand

Ulrich Zeiler
Vorstand

Johann Schöpfel
Vorstandssprecher

Bauen seit Generationen

Die Diepold GmbH & Co. Bauunternehmung KG
- ein Familienbetrieb mit Zukunft

Gut sichtbar hängen die großen Bautafeln und Firmen-Banner an den Baustellen und verkünden: Hier entsteht neuer Wohn- und Arbeitsraum. Die Bauunternehmung Diepold ist ein fester Bestandteil im Dachauer Stadtbild und im ganzen Dachauer Landkreis. Seit fast 70 Jahren pflegt das Familienunternehmen eine fundierte Bau- und Handwerkstradition.

A photograph of two men in business attire standing in a modern showroom. The man on the left is older, with a beard and glasses, wearing a dark suit over a light blue shirt. The man on the right is younger, also with glasses and a beard, wearing a dark suit over a light-colored shirt. They are standing in front of large windows that offer a view of a residential area with houses and trees. To the right of the men, there is a white cabinet with a potted orchid and a small decorative arrangement of colorful flowers and a white rabbit figurine. A sign on the cabinet partially reads "MUT R LÜCKE".

Zu Besuch im neuen Showroom in Dachau: Vorstand Ulrich Zeiler (2. v.r.) mit dem Bereichsleiter Firmenkunden, Andreas Waldmannstetter (h.l.) und Firmenkundenbetreuer Karl Moosrainer bei den Inhabern Laura und Albert Diepold und den Söhnen Raffael und Fabian Diepold.

Die Diepold GmbH & Co. Bauunternehmung KG wurde 1955 in Weichs gegründet und beschäftigt heute rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit fast 25 Jahren rundet die Arual Wohnbau GmbH das Leistungsspektrum ab. Im Herbst 2022 bezog das Unternehmen seinen neuen Firmensitz an der Schillerstraße 12 in Dachau. In einem modern gestalteten und gleichzeitig nachhaltigen Neubau arbeiten auch die beiden Firmennachfolger Raffael (33) und Fabian (31) Diepold. Sie führen das Familienunternehmen in dritter Generation in die Zukunft.

AUS KLEINEN ANFÄNGEN WIRD ETWAS GROSSES

Gegründet wurde die Bauunternehmung 1955 von Albert Diepold sen. (1930-1991) in seinem Heimatort Weichs. Durch großes Fachwissen, viel Schaffenskraft und unternehmerisches Geschick verschaffte sich der junge Maurermeister schnell einen guten Ruf und wurde zu einem wichtigen Arbeitgeber in der Region. Zum Erfolg trug auch seine Frau Ursula bei, die das Büro führte. 1964 war das Unternehmen bereits so stark gewachsen, dass der Umzug vom privaten Lagerplatz in eine 300 m²

große Lagerhalle mit Betriebswohnungen nötig wurde. Der Generationswechsel folgte 1985, als Sohn Albert Diepold jun. zusammen mit seiner Frau Laura die Firma übernahm. Beide sind Bau-Ingenieure, haben das Bauen sozusagen in den Genen und ziehen geschäftlich und privat immer am selben Strang. „Die Firma und die Familie waren für uns das Wichtigste. Dafür haben wir vieles zurückgestellt“, berichtet Laura Diepold. Mit vier Söhnen hatte sie eine große Familie zu versorgen, gleichzeitig engagierte sie sich auch immer im Unternehmen. Als zertifizierte Sicherheits- und Gesundheitsschutz-

koordinatorin wacht sie über das Wohlergehen der Belegschaft. Ihr Interesse gilt auch den Wirtschaftskreisläufen. So war sie bei der VR Bank Dachau zwölf Jahre lang Mitglied des Aufsichtsrates. Seit der Firmengründung ist das Unternehmen Kunde bei der Volksbank Raiffeisenbank Dachau und fühlt sich dort gut aufgehoben.

Die Leidenschaft für den Beruf und das echte Interesse an den Kunden schrieben die Erfolgsgeschichte auch in der Zweiten Generation fort. 1991 verlegte Albert Diepold jun. den Firmensitz in die Dachauer Altstadt. Das junge Ehepaar bewahrte die Bautradition nicht nur, sondern entwickelte sie den zeitgemäßen Standards entsprechend weiter. Das Unternehmen expandierte weiter und im Gewerbegebiet in Weichs entstand ein neuer 2.800 m² großer Lagerplatz mit Betriebswohnungen.

Als regionaler Anbieter von Bauleistungen konnte sich die Diepold GmbH & Co. Bauunternehmung KG somit in den vergangenen Jahrzehnten im Landkreis Dachau und auch in München bestens positionieren. Im Großraum Dachau entstanden zahlreiche

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Gewerbebauten sowie öffentliche Gebäude, die durch ihre solide Qualität und ein modernes Erscheinungsbild hervorstechen. „Dabei war immer schon die Basis des Erfolgs unsere bestens geschulte und engagierte Stamm-Mannschaft, die auch technisch und handwerklich herausfordernde Aufgaben zuverlässig löste“, sagt Albert Diepold. Die Wertschätzung seiner Mitarbeiter ist ihm wichtig. Auf dieser Grundlage wird seit Jahrzehnten eine durchgehend hohe Bauqualität erzielt – vom Rohbau über Sanierungen bis hin zum schlüsselfertigen Bauen.

ARUAL WOHNBAU GMBH

1990 erweiterten Albert und Laura Diepold das Leistungsspektrum und gründeten die Arual Wohnbau GmbH. Albert Diepold betont: „Unser Gedanke war: Bauen und Verkaufen aus einer Hand! Auf diese Weise können wir uns von der Grundsteinlegung bis zum Innenausbau über alle Bauphasen hinweg als Bauträger optimal einsetzen und damit hochwertige Qualität sicherstellen.“ Der Schwerpunkt liegt im Wohnungs-

bau bei individuellen, optisch anspruchsvollen kleinen Wohnanlagen bis zu ca.15 Wohneinheiten.

Die bewährte Tradition ist auch hier seit bald 25 Jahren die Voraussetzung für dauerhaften Erfolg. Die Errichtung des neuen Bürogebäudes in der Schillerstraße 12 in Dachau sehen die Firmeninhaber als wesentlichen Bestandteil der Zukunftssicherung des Unternehmens. Im Herbst 2022 bezogen sie das neu errichtete Gebäude. Im Erdgeschoss befinden sich die Büroflächen und der Showroom. Die darüber liegenden Stockwerke bestehen aus Wohneinheiten zur Vermietung. Die moderne Bauweise mit den abgerundeten Ecken und einer sachlichen und ansprechenden Ausstattung ist auch die Visitenkarte des Unternehmens und dokumentiert eindrucksvoll den gestalterischen Anspruch. Die Fassade überzeugt durch eine klare Formsprache, die sich auch in der Gestaltung der Außenanlagen wiederfindet. Der Innenbereich erzeugt gewollte Spannung durch Sichtbetonelemente im Zusammenspiel mit großzügigen Glasfronten und wärmenden Parkettböden. Die Haustechnik unterstreicht den modernen Charakter des Gebäudes mit Grundwasserwärmepumpe, zentraler Wohnraumlüftung, Photovoltaikanlage und E-Ladestationen.

LÜCKENLOSE BEGLEITUNG

In Zusammenarbeit mit ausschließlich regionalen Handwerksunternehmen werden von der Diepold GmbH & Co. Bauunternehmung KG auf Kundenwunsch Bauleistungen auch schlüsselfertig angeboten. Somit ist während der Bauphase ein enger Austausch gesichert. Jedes Objekt wird vom Anfang bis zum Ende lückenlos begleitet und damit ein hoher Qualitätsanspruch garantiert. Die persönliche Betreuung trägt wesentlich zur Kundenzufriedenheit bei. „Wir bieten keine Leistungen von der Stange an,



sondern stellen uns auf die Wünsche unserer Kunden ein“, berichtet Albert Diepold. Er ist stolz auf die lange Firmengeschichte. Seine Passion Häuser zu bauen, hat sich auch auf zwei seiner vier Söhne übertragen.

Raffael Diepold (33) arbeitet seit einiger Zeit gemeinsam mit seinem Bruder Fabian im elterlichen Unternehmen. Wie seine Eltern studierte er Bauingenieurwesen, das er mit dem Studium der Immobilienökonomie ergänzte. Zusammen mit seinem Bruder Fabian (31), B.A. Innenarchitektur sowie Raumausstattemeister, teilt er sich im Unternehmen die Aufgaben. Beide haben den Neubau an der Schillerstraße 12 in Dachau geplant und umgesetzt. „Es war uns wichtig, nachhaltig und ökologisch zu bauen“, berichten beide. „Wir sehen uns als kompletter Dienstleister bei der Umsetzung von Bauprojekten“ betont Fabian Diepold. „Für den Bauherren sind wir zentraler Ansprechpartner und können beispielsweise auch schon in der Planungsphase mit digitaler Hilfe – Stichwort „VR-Brille“ – die Entscheidungsfindung deutlich erleichtern“. Des Weiteren, betont der bereits zweifache Familienvater, sei es wichtig sich die Kundenwünsche nicht nur anzuhören, sondern diese auch zuverlässig umzusetzen. Der stets enge Kontakt mit dem Bauherren während der gesamten Bauphase gehört für ihn zu den wichtigsten Bestandteilen seines Berufs.

Die Firma Diepold sieht sich als modernes Handwerksunternehmen mit Tradition. Da ist es nur logisch, dass sich beide Brüder unter anderem in der Kreishandwerkerschaft engagieren und durch den Kontakt mit anderen Firmenchefs den Austausch suchen. Das zeigt sich auch im Firmenmotto „Bauen mit regionalen Partnern“ wonach bei der Umsetzung aller Projekte die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit Handwerksunternehmen aus der Um-

gebung fortgeführt wird.

Raffael und Fabian Diepold ist Netzwerken wichtig. Als jungem Obermeister der Dachauer Bauinnung liegt Raffael Diepold die gegenwärtige Situation der Baubranche am Herzen. Mehr als 20 Unternehmen gehören der Bauinnung Dachau an. Er sagt: „Die enorm gestiegenen Baukosten im Verhältnis zu den erhöhten Zinsen und die ständig steigenden gesetzlichen Vorgaben gekoppelt mit dem Bürokratieaufwand machen es uns nicht leichter.“ Doch das Bauen soll seiner Meinung nach auch noch für die mittleren Einkommensschichten erschwinglich sein, nicht nur im oberen Segment. Die rückläufigen Zahlen im Wohnungsbau machen ihm Sorgen. Er betont: „Die Politik in Berlin müsste hier gegensteuern.“ Er ist sicher, dass sich die Zeiten wieder ändern werden. „Die Menschen wollen auch in Zukunft ein Dach über dem Kopf“, sagt er. Er hat sich auf schlüsselfertiges Bauen spezialisiert und betreut die Bauobjekte vom Spatenstich bis zur Schlüsselübergabe: „Ich bin die Schnittstelle zwischen den Ausführenden und dem Bauherren. Wenn es gewünscht ist, übernehmen wir auch die Planung.“

DIE VIERTE GENERATION WARTET SCHON

Schon früh war klar, dass sich die Firmennachfolge innerhalb der Familie regeln lässt. „Als Inhaber eines Familienunternehmens sollte man dazu rechtzeitig die Weichen stellen. Es motiviert sehr, wenn man merkt, dass die geeigneten Nachfolger in der eigenen Familie zu finden sind. Darüber hinaus stärkt das auch das Vertrauen der Belegschaft in die Firma“, stellt Albert Diepold zufrieden fest.

Mit dieser konsequenten Haltung hat es die Diepold Bauunternehmung geschafft, sieben Jahrzehnte und über drei Generationen Kurs zu halten. Die Firmennachfolger Raffael und Fabian Diepold betonen:

„Qualität, Kostensicherheit und Termintreue sind nach wie vor unsere Stärken und werden auch zukünftig den Anforderungen unserer Bauherren gerecht werden.“ Sie freuen sich, die Familientradition weiterzuführen. Die vierte Generation wartet schon: Es wird sich noch zeigen welche der inzwischen bereits sechs Enkelkinder von Albert und Laura Diepold sich so wie Raffael und Fabian für das Bauen begeistern können.

Der sechsjährige Enkel Alois ist sich zumindest schon sicher. Er stand Pate für eine Baustellenwerbung „I werd amoi a Maurer“.



Büro und Showroom an der Schillerstr. 12



Alt bewährte Handwerkstradition



Bekenntnis zur Region

Wiedereröffnung der VR-Geschäftsstelle Röhrmoos

Eine VR-Torte zum Start: Vorstand Johann Schöpfel (links) und Geschäftsstellenleiter Johannes Lerchl.

Nach der Modernisierung strahlt die VR-Geschäftsstelle in Röhrmoos in frischem Ambiente. Damit setzt die VR Bank Dachau in Röhrmoos einen modernen und nachhaltigen Akzent, um für ihre Kundinnen und Kunden auch in der Region persönlich da zu sein.

Der Tag der offenen Tür zog viele interessierte Kundinnen und Kunden an. Bankvorstand Johann Schöpfel betonte: „Wir beweisen mit dem Standort Röhrmoos, dass es uns mit der Nähe zu unseren Kunden ernst ist, dass wir persönlich vor Ort für sie da sind und auf ihre Wünsche eingehen. Mit den renovierten Geschäftsräumen verdeutlichen wir auch unseren festen Glauben an die Zukunftsfähigkeit der Region.“ Bürgermeister Dieter Kugler würdigte die VR-Geschäftsstelle als wichtigen Bestandteil im Zentrum der aufstrebenden Gemeinde. Pfarrerin Ulrike Markert von der Gnadenkirche Dachau und Msgr. Michael Bartmann spendeten der Geschäftsstelle in einer ökumenischen Feier ihren Segen.

Moderne Hölzer und eine elegante Einrichtung in einer an die Natur angelegenen Farbgebung bestimmen die Atmosphäre. Optisch durchlässige Raumtrenner schaffen Transparenz und gleichzeitige Abschirmung in den drei Beraterzimmern und am Schaltertisch. Eines der Beratungszimmer verfügt über die Ausstattung für Videoberatung. Den Bezug zur Region stellen beleuchtete Großfotografien mit Motiven aus der Umgebung von Röhrmoos her. Die SB- und Servicezone bietet eine angenehme Aufenthaltsqualität.

Der Umbau betraf vor allem auch die Optimierung der vorhandenen Fläche im Erdgeschoss. Im ehemaligen rückwärtigen Bankbereich wurde eine 74 qm



Foto (von li nach re): Johann Schöpfel, Msgr. Bartmann, Ulrike Markert, Johannes Lerchl, Hauptgeschäftsstellenleiter Stefan Geng und Bürgermeister Dieter Kugler.

große Zweizimmerwohnung mit Terrasse zur Vermietung geschaffen. Auch an die Mitarbeitenden wurde gedacht. Für sie wurde im Erdgeschoss ein schöner Aufenthaltsraum geschaffen. Eine neue Terrasse mit Blick auf das Rathaus dient der Erholung in den Arbeitspausen.

EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Um während der fünfeinhalbmonatigen Umbauphase die Serviceleistungen für die Kundinnen und Kunden aufrecht zu erhalten, war ein SB-Pavillon mit Cash-Recycler und Service-Terminal bereitgestellt worden. Der Zugang zu den Schließfächern war auch während der Bauphase möglich.

Als Generalunternehmer für Planung und Durchführung wurde die Firma für Bankenplanung Max Zangerl GmbH aus Rott am Inn beauftragt. Sie war bereits für das Designkonzept der VR-Geschäftsstelle in Dachau, Münchner Straße 32, verantwortlich. Innenarchitekten, Schreiner, Baufachleute und Bauleiter führten die Planung in enger Abstimmung mit der VR Bank Dachau durch. Regionale Hand-

werksbetriebe wurden eingebunden. Alle baulichen Maßnahmen wurden mit einem Energieberater abgestimmt, denn die energetische Renovierung mit neuer Heizungs- und Beleuchtungstechnik war eine wichtige Voraussetzung. Alle Fenster wurden ausgetauscht und die bestehende Ölheizung wurde durch eine Pelletsheizung ersetzt.





In neuem Glanz

Wiedereröffnung des modernisierten Versicherungs- und Immo-Centers in Dachau

Beste Wünsche für einen gelungenen Start in den renovierten Räumen: Die VR Vorstände v.l. Johann Schöpfel, Thomas Höbel, und Klaus Berger mit dem Leiter Bauräger + Immobilien, Georg Weimer (Zweiter v. re.)

Mit ihrem modernisierten Versicherungs- und Immo-Center in der Münchner Straße 14 setzt die VR Bank einen wichtigen Akzent am Unteren Markt als zentrale Einkaufsmeile in Dachau.

Am Tag der offenen Tür wurden die neuen Räume vorgestellt. Die Bankvorstände Thomas Höbel, Johann Schöpfel und Klaus Berger begrüßten die vielen Gäste, darunter VR-Aufsichtsräte, Vertreter der Dachauer Wirtschaft und Nachbarn. Johann Schöpfel betonte in seiner Begrüßung: „Mit der Modernisierung und Verschönerung unserer Versicherungs- und Immobilienabteilung zeigen wir, dass wir nachhaltig und zukunftsfähig denken.“ Dank eines neuen und modernen Raumkonzeptes mit transparenten Glastrennwänden und moderner Büroausstattung für beide Abteilungen konnte für Kundinnen und Kunden sowie für die insge-

samt 23 Mitarbeitenden eine angenehme Atmosphäre mit einer sehr guten Aufenthaltsqualität geschaffen werden.

Im ersten Stock befindet sich die Immobilienverwaltung Oberbayern, eine hundertprozentige Tochter der VR Bank Dachau, unter der Leitung von Melanie Gall und Josef Heitmeier. Die Räume sind klimatisiert, es gibt einen modernen Besprechungsraum sowie einen ansprechenden Sozialraum. Generalunternehmen für Planung und Durchführung des Umbaus im Erdgeschoss war die Firma Concept GI GmbH & Co. KG aus Filderstadt. Am Umbau waren auch regionale Handwerksbetriebe und Firmen beteiligt.

Johann Schöpfel warf auch einen Blick auf die Geschichte des Gebäudes, der einstigen Gaststätte „Münchner Hof“, in dem die VR Bank Dachau 1950 ihre erste Filiale eröffnete – der Auftakt des Filialnetzes

in Dachau und der Region. 1969 wurde der alte „Münchner Hof“ abgerissen und an seiner Stelle ein Neubau errichtet, in dem die Bank 1970 ihren Geschäftsbetrieb eröffnete. Der Dachauer Künstler Richard Huber gestaltete damals die Wandbilder an der Fassade. Sie nehmen Bezug auf das in der Region verwurzelte Bankhaus und den ehemaligen „Münchner Hof“.

Die beiden Teams freuen sich über die neuen Räume. Johann Schöpfel überreichte bei der Wiedereröffnung den symbolischen Schlüssel und die Torte mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zeit.



110 Jahre in der Region

IHK verleiht VR Bank Dachau Ehrenurkunde zum Jubiläum

Peter Kammerer von der IHK München übergibt die Urkunde an die Bankvorstände v.l. Klaus Berger, Ulrich Zeiler, Thomas Höbel und Johann Schepriel.

Anlässlich ihres 110. Geburtstages wurde die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG von der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern, Peter Kammerer, überreichte dem Vorstandssprecher Thomas Höbel die Urkunde. Peter Kammerer würdigte das Jubiläum als „beeindruckende Unternehmensgeschichte in Oberbayern“. Zwei Weltkriege, die Währungsreform und mehrere Krisen seien in 110 Jahren Herausforderungen gewesen, die es zu meistern galt, und aus denen die VR-Bank dank ihrer genossenschaftlichen Idee gestärkt hervorgegangen sei. „Ihr Haus ist das beste Beispiel für nachhaltiges Unternehmertum in allen Höhen und Tiefen“, betonte Kammerer. In der Ge-

genwart lägen die Herausforderungen in der überbordenden Bürokratie und in der Einmischung der Politik in die freie Marktwirtschaft, kritisierte Kammerer.

Thomas Höbel betonte: „Seit 110 Jahren ist unsere Bank ein wichtiger Pfeiler der mittelständischen Wirtschaft in der Region. Wir sind stolz, dass wir durch viele Krisen gekommen sind, wir verlassen uns nicht auf den Staat. Als Genossenschaftsbank sind wir nicht von der Kapitaleseite getrieben.“

Als sichtbares Zeichen für das Jubiläum hat die Bank eine Blühfläche mit dem Jubiläumslogo durch das Start-Up Unternehmen GEOXIP ansäen lassen (s. Telfoto). Darüber hinaus wurden 10.000 Samentütchen mit einer Wildblumen-Samenmischung verteilt, die für die Bienen in der Region Nahrung geboten haben.





Digital und persönlich

Das KundenDialogCenter der VR Bank geht neue Wege

F Mit dem KundenDialogCenter (KDC) gestaltet die VR Bank Dachau den Kontakt zu den Bankkunden moderner, einfacher und flexibler. Im Rahmen der Neueröffnung der VR-Geschäftsstelle in der Münchner Straße ist das KDC von Vierkirchen nach Dachau umgezogen.

Es befindet sich im ersten Stock der Bankfiliale. Dort betreuen sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vollzeit sowie neun weitere in Teilzeit die Kundinnen und Kunden der VR Bank Dachau digital-persönlich – per Telefon und per Videochat. Im KDC werden in Ergänzung zu den Geschäftsstellen nahezu alle Servicetätigkeiten angeboten, „außer Bargeld- und Schließfachbetreuung“, berichtet die stellvertretende Abteilungsleiterin Gabriele Nahrman (Großes Bild, 1. Reihe Mitte). Dieser Service ist schnell, bequem, kompetent und von Mensch zu Mensch, wochentags täglich von 8 Uhr bis 18 Uhr.

DIGITALER VOR-ORT SERVICE

Zum KDC gehört auch der Video-Live-Service „VReni“. Er ist eine Alternative zum Bankschalter. In der Geschäftsstelle spricht der Kunde in einem gesonderten Kabinenbereich per Videoservice mit einem VR-Mitarbeiter bzw. einer Mitarbeiterin. Serviceleistungen wie beispielsweise eine Girokontoeröffnung, eine Namensänderung, ein Kontowechsel oder auch eine Kontoauflösung können auf diese Weise bequem vorbereitet werden. Auf den Prüfprozess folgt dann ein Folgetermin in der Bank. Die VR Bank Dachau ist mit VReni an drei Standorten in den Geschäftsstellen in Odelzhausen, Untermenzing und in Dachau in der Sudetenlandstraße, ebenfalls täglich von 8 Uhr bis 18 Uhr erreichbar.

Gabriele Nahrman betont: „Wir sehen uns als ‚verlängerten Arm‘ unserer Geschäfts-

stellen und somit als ‚Filiale am Telefon‘ für zu Hause oder unterwegs. Bei uns können unsere Kundinnen und Kunden bequem viele Bankgeschäfte erledigen und Bankinformationen erfragen. Wir sind die zentrale Plattform, von der aus Kundenwünsche aufgenommen, bearbeitet und gegebenenfalls an die jeweiligen Beraterinnen und Berater weitergeleitet werden.“

Das KundenDialogCenter ist seit Mai 2022 im Einsatz. Das Team fühlt sich wohl, es herrscht eine gute und kollegiale Arbeitsatmosphäre. Auch deshalb fühlen sich die Kundinnen und Kunden gut aufgehoben.

Mit dem Aufbau des KDC ist es der VR Bank Dachau gelungen, die genossenschaftlichen Stärken auch in die digitale Welt zu übertragen und somit den veränderten Kundenbedürfnissen und -wünschen gerecht zu werden.

DIGITAL UND PERSÖNLICH

Ein zukünftiges Ziel ist es, ein Marktservice Center (MSC) zur Entlastung der Geschäfts-

stellen aufzubauen. Folgende Tätigkeiten sind hier: Marktnahe Sachbearbeitung, wie die Anlage und Erneuerung von Konto-Verträgen, Konto-Umschreibungen und vieles mehr.

Vorstandssprecher Johann Schöpfel betont: „Wir sind eine moderne Genossenschaftsbank, die persönlich, regional und digital für ihre Kunden da ist, über alle Kanäle. Hierbei ist neben der Präsenz im persönlichen Banking vor Ort auch das digital-persönliche Banking über die Kontaktwege Telefon, E-Mail oder Chat ein wichtiger Bestandteil unserer Kundenkommunikation.“



Mehr Infos zum Kunden-Dialog-Center finden Sie im Netz. Einfach QR-Code abschnappen.



Modernste Technik und ein motiviertes Team: Das Kundendialogcenter in Dachau.



Weil nicht nur zählt, was zählbar ist

10 Jahre institutseigene Vermögensverwaltung

Ralf Overs, Michael Reischl, Andreas Meßelberger, Katharina Heitzig und Andreas Hagn

Als eine von wenigen Genossenschaftsbanken in Bayern bietet die VR Bank Dachau ihren Kundinnen und Kunden eine eigenständige, hauseigene Vermögensverwaltung an.

Andreas Meßelberger ist seit 2023 Leiter der Vermögensverwaltung und der Abteilung Private Banking.

Um für ihre Kundinnen und Kunden eine passende Anlagelösung zu finden, verfolgt die VR Bank Dachau in beiden Bereichen einen ganzheitlichen Beratungsansatz. Betrachtet wird immer die Gesamtsituation. Anschließend wird mit dem Kunden bzw. der Kundin ausgearbeitet, welche Anlageformen in welcher Kombination geeignet sind. Andreas Meßelberger erläutert: „Eine Vermögensverwaltung eignet sich für Anleger, die Kapitalmärkte nicht selbst laufend verfolgen möchten oder können. Wir

vereinbaren mit unseren Kunden einen Vertrag und dementsprechend werden die Anlageentscheidungen von unseren Experten bzw. Expertinnen getroffen.“ Unabhängigkeit, Partnerschaftlichkeit und Sicherheit sind Leitmotive. Deshalb richtet sich das Angebot insbesondere an die Menschen, die ihr Vermögen wachsen lassen möchten, ohne übergeordnete Werte aus den Augen zu verlieren: Weil nicht nur zählt, was zählbar ist.

Die institutseigene Vermögensverwaltung der VR Bank Dachau besitzt unter den bayerischen Genossenschaftsbanken ein Alleinstellungsmerkmal. Sieben qualifizierte Beraterinnen und Berater sind für die Kunden da. Eine Strategieberatung dient der Entscheidungsfindung. So wird in intensiven Gesprächen erörtert, wie sich die Zinsen verändern, wie sich die Inflation auswirkt, wie der Markt aussieht und vor allem wo die eigenen

Ziele liegen. Andreas Meßelberger betont: „Es ist ein offenes Angebot und der Kunde entscheidet, welche Anlageform er letztendlich wählt.“ Alles mit dem Ziel, eine gleichbleibende Qualität in der Beratung und dem Kunden eine gute Performance zu bieten. Andreas Meßelberger und seine Beraterinnen und Berater haben immer das große Ganze im Blick. Für den Blick in eine ertragreiche Zukunft ist auch der Blick zurück wichtig. Er erläutert: „2022 war ein extrem unruhiges Jahr. Die geopolitischen Risiken haben sich auf die Stimmung der Kunden geschlagen. Da müssen wir dann auch die Ängste ernst nehmen und entsprechend agieren.“ Die Frage, was zu tun ist, um auch in solchen unwägbaren Situationen finanziell sicher unterwegs zu sein, schwingt immer mit.

Wie es 2013 zu einer eigenen Vermögensverwaltung gekommen ist, berichten die

beiden Experten Katharina Heitzig und Michael Reischl. In einem Interview geben sie einen kleinen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte und was die Arbeit kennzeichnet.

Wie entstand die Idee, eine eigene Vermögensverwaltung aufzubauen?

Michael Reischl: Der strategische Gedanke war, einem möglichst breiten Kundenfeld ein persönliches Vermögensmanagement anzubieten. Das nötige Know How war bei uns schon vorhanden. Die Regulatorik und die begrenzte Anzahl an Vermögensberatern machte es jedoch so gut wie unmöglich, für jeden einzelnen Kunden eine persönliche Portfoliostrategie zu entwickeln. Eine eigene Vermögensverwaltung, die auf drei unterschiedlichen Ansätzen – Sicherheit – Ertrag – Chancenoptimierung beruht, war für uns die Lösung.

Wer war Treiber der Idee, eine eigene Vermögensverwaltung aufzubauen?

Michael Reischl: Es herrschte Einigkeit zwischen unserem damaligen Vorstand Karl-Heinz Hempel, dem Leiter Vermögen und Vorsorge, Ralf Overs, und mir, dass gerade in einem volatilen Marktum-

feld Anlageentscheidungen mit kurzen Reaktionswegen im eigenen Haus Vorteile gegenüber einer Verbundlösung haben.

Wie verlief die Projekt- bzw. die Startphase?

Michael Reischl: Turbulent. Zunächst gab es im Haus verschiedene Meinungen darüber, ob wir personell in der Lage sind, eine eigene Vermögensverwaltung aufzubauen. Hilfreich war damals der Zuspruch von Manfred Schmid, dem externen Revisor beim Genossenschaftsverband Bayern. Seine Vision war, dass die Banken ihren Kunden idealerweise das gleiche anbieten, was sie selbst im Depot A-Bereich investieren.

Seit wann bist Du in der Vermögensverwaltung am Start, Katharina?

Katharina Heitzig: Ich habe am 1. Dezember 2021 in der Vermögensverwaltung begonnen. Ich wollte mich weiterentwickeln und es war auch der ausdrückliche Wunsch der Kollegen: Wir brauchen in unserem männlichen Team eine Kollegin. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – ich habe zwei Kinder – wurde dabei nie in Frage gestellt.

War die Einarbeitung schwierig?

Katharina Heitzig: Ich konnte mich ein Jahr lang fortbilden, von der Vermögens- und Vorsorgeberatung über Anlagestrategien bis hin zu volkswirtschaftlichen Themen. Meine Kollegen haben mich bei allem sehr unterstützt. Mittlerweile fühle ich mich in meiner Position sehr wohl.

Gibt es eine weibliche Position zur Vermögensverwaltung?

Katharina Heitzig: Grundsätzlich ist der Bereich Vermögensanlage / Portfoliomanagement stark männerdominiert. Es gibt aus meiner Sicht keinen geschlechtsspezifischen Vorteil für Männer und umgekehrt keinen Nachteil für mich als Frau. Im Gegenteil: Meine Kollegen schätzen mein empathisches Zugehen auf unsere Kundinnen und Kunden. Von unseren Bestandskunden fühle ich mich voll akzeptiert. Ich habe einen eigenen Beratungsstil gefunden und kann unsere Kunden auf Augenhöhe beraten.



Vermögensverwaltung aus dem eigenen Haus: Katharina Heitzig und Michael Reischl.



Zeit zum Handeln

Anlegerforum mit Philipp Vorndran

Hochkarätiger Finanzfachmann: Philipp Vorndran (2. v.r.) mit den Vorständen Klaus Berger, Thomas Höbel und Johann Schöpfel.

Die Volksbank Raiffeisenbank Dachau konnte den hochkarätigen Finanzfachmann Philipp Vorndran für einen Vortrag gewinnen. Rund 200 Kundinnen und Kunden waren der Einladung ins Thoma-Haus gefolgt.

Bankvorstand Johann Schöpfel stellte den renommierten Finanzexperten vor: Philipp Vorndran ist seit 2009 als Kapitalmarktstrategie in der Unternehmensberatung Flossbach von Storch tätig. Der deutschlandweit bekannte Vortragsredner verzichtete auf sein Honorar. Stattdessen spendet die VR Bank Dachau 5.000 Euro an die Flossbach von Storch Stiftung, die sich um die besondere Schulung von Lehrern und Referendaren kümmert, um eine Verbesserung der ökonomischen Allgemeinbildung an Schulen zu erreichen..

Anlass des Vortrags war auch das zehnjährige Bestehen der hauseigenen VR-Ver-

mögensverwaltung. Johann Schöpfel erläuterte: „Als regionaler Dienstleister begleiten wir unsere Kunden und Mitglieder in den verschiedenen Lebensphasen und entwickeln gemeinsame Konzepte. Unsere eigene Vermögensverwaltung ist eine Ergänzung zu unserer ganzheitlichen genossenschaftlichen Beratung.“

Der griffige Titel „Zeit zum Handeln!“ bezog sich auf sinnvolle Kapital-Anlagestrategien, war aber auch ein Appell an Politik und Gesellschaft sich der Frage zu stellen, wo Deutschland im internationalen Vergleich mittlerweile steht. Eine sinnvolle und ertragreiche Kapitalanlage könne nur gelingen, wenn die „German Angst“ überwunden werde. Vorndran riet: „Weg von dem Gedanken, nur auf deutsche Unternehmenswerte zu setzen und stattdessen schauen: Wo finde ich die besten Unternehmen in der Welt?“ Vermögen sollte man streuen und die Portfolios nach guten Ge-

schäftsmodellen anlegen, egal ob in den USA oder in Italien. Sollten die Aktienkurse sinken, dann nicht gleich die Nerven verlieren, sondern abwarten. „Sie müssen das langfristig betrachten“, riet der Experte. Er berichtete auch aus seiner persönlichen Erfahrung. Für seine siebenjährige Tochter hat er zur Geburt langfristig 50.000 Euro angelegt, die sich mittlerweile auf einen fast dreifachen Betrag vermehrt haben. Das Publikum war von seiner Analyse begeistert, die anschließenden Fragen an den Experten schienen kein Ende zu nehmen.

Einen modernen Christbaum, den die VR Bank von der Schreiner Zenz in Hebertshausen anfertigen ließ, versteigerte Vorstandssprecher Thomas Höbel im Anschluss gewinnbringend unter den Gästen: Die Dachauerin Annette Eichhorn-Wiegand erhielt den Zuschlag für 2.500 Euro. Die VR Bank verdoppelt den Betrag und spendete somit 5.000 Euro an die Dachauer Tafel.



#GenerationZUKUNFT

die neue Marke der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG



Bereits im Jahre 2022 hat sich die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG auf den Weg gemacht und ein innovatives und auf die Zukunft ausgerichtetes Jugendmarktkonzept – **#GenerationZUKUNFT** – als neue Marke zu entwickeln und zu etablieren.

REGIONALE VERANTWORTUNG

Die Investition in die jüngere Generation als die **Kunden der Zukunft** ist entscheidend für den langfristigen Erfolg und die nachhaltige Entwicklung der Bank. Die angebotenen Maßnahmen wie beispielsweise kostenlose Erste-Hilfe-Kurse am Kind, Schwimmkurse für Kleinkinder und unterschiedliche Veranstaltungsformate, wie beispielsweise After-Work-Events, stärken das Engagement und die Übernahme von regionaler Verantwortung für die Gemeinschaft.

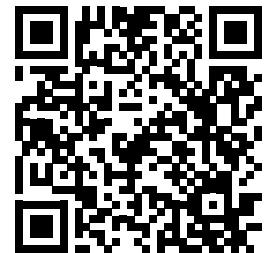
Die gesteigerte Wahrnehmung und die Gewinnung neuer Kunden und Mitglieder sind positive Indikatoren für den Erfolg des neuen Jugendmarktkonzepts.

Die geplanten zukünftigen Kooperationen und Initiativen mit lokalen Mitgliedern und Firmenkunden, wie beispielsweise unterschiedliche Unterstützungsmaßnahmen bei Führerschein und Fahrstunden, und die Kooperation mit ubiMaster – ein mehrfach ausgezeichnete deutscher Anbieter von Bildungs-Dienstleistungen – versprechen weitere spannende Entwicklungen für **#GenerationZUKUNFT**.

GEMEINSAM STARK FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION

Ermutigt von der großen öffentlichen Resonanz und gemäß unserem Leitbild „Gemeinsam STARK für die Menschen in der Region“ wird sich die Volksbank

Raiffeisenbank Dachau eG auch zukünftig aktiv für die Förderung und Unterstützung junger Menschen einsetzen und gerne **Sozialverantwortung** im Bereich der **gerechten Bildung übernehmen**, um ihrem gesellschaftlich nachhaltigen Handeln auch weiterhin gerecht werden.



Mehr Infos zu **#GenerationZUKUNFT** finden Sie im Netz. Einfach QR-Code abscanen.



04 ERBEN UND VERERBEN

Alles geregelt?

Generationenberatung in der VR Bank

Kathrin Fink bildet die Generationenberater der VR Bank Dachau aus.

Mit der hauseigenen Generationenberatung leistet die VR Bank Dachau einen wertvollen Beitrag zur finanziellen Absicherung. Die Generationenberatung besteht aus den vier Bereichen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Pflegeversicherung und Testament.

Unter der Federführung von Hans Fink und seiner Tochter Katharina Fink wurden im Jahr 2023 in der VR Bank Dachau zehn Generationenberater und -beraterinnen ausgebildet. Im gemeinsamen Austausch mit den Kundinnen und Kunden finden die hochqualifizierten Expertinnen und Experten so die an die jeweilige Situation angepasste Lösung. Im Vordergrund stehen keine Finanzprodukte, sondern eine umfassende, an die Wünsche und Ziele der Kunden angepasste Beratung.

Franz Schubert, Bankfachwirt IHK und Generationenberater IHK in der VR Bank Dachau, kennt sich damit bestens aus. Er betont: „Generationenberatung ist wichtig und ganzheitlich, denn sie betrifft Familien auch finanziell über mehrere Generationen hinweg. Die Zukunft kommt schneller als man denkt, und wenn man sich rechtzeitig darauf vorbereitet, kann man sich gut absichern und auch sehr viel Geld sparen.“ Franz Schubert berät gerne und hält mit seiner Kollegin Katharina Heitzig auch Vorträge.



Hans Fink

Häufig stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- Wie stelle ich meine Unabhängigkeit im Alter sicher?
- Wie stelle ich meine Handlungsfähigkeit bei Verhinderung durch Krankheit oder Unfall sicher?
- Wie spreche ich mit der nachfolgenden Generation über das Thema?
- Wie schaffe ich eine altersgerechte und übergabefähige Vermögensstruktur?
- Wie kann ich mich gegen das Pflegefallrisiko absichern?
- Wie stelle ich ein altersgerechtes Wohnen sicher?
- Wie sichere ich meine Hinterbliebenen ab?
- Wie kann ich die Zukunft der Kinder und Enkelkinder absichern?
- Wie regle ich die Vermögensnachfolge nach meinen eigenen Vorstellungen?



Franz Schubert

Die Vorsorgevollmacht dient dazu, im Bedarfsfall eine Vertrauensperson zu bevollmächtigen, damit diese im Fall von Krankheit, Unfall oder Nachlassen der geistigen Kräfte die rechtlichen Angelegenheiten regelt. Weder Ehepartner noch Kinder können dies automatisch, sie müssen dazu bevollmächtigt sein. Andernfalls wird ein gerichtlicher Betreuer bestellt. Gerät man wegen hohen Alters oder schlechtem Gesundheitszustand in die Lage nicht mehr selbst entscheiden zu können, so legt die Patientenverfügung fest, ob man in bestimmte medizinische Maßnahmen einwilligt oder diese ablehnt. „Die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland hat sich in den letzten 20 Jahren verdoppelt“, erläutert Schubert. Eine Pflegeversicherung abzuschließen sei da eine gute Vorsorgemöglichkeit. Auch das Thema Erben und Vererben ist wichtig. Nur drei Prozent der Deutschen haben ein einwandfreies Testament. 20 Prozent haben ein mangelhaftes Testament und 77 Prozent haben gar keins.

Begleitet wird die Generationenberatung von einem Netzwerk aus Experten, unter anderem wird auch ein Steuerfachanwalt hinzugezogen.



VR Dachau Podcast
Plötzlich Pflegefall was nun



VR Dachau
Generationenberatung



Erfolgreiches Azubiprojekt

11.000 Euro Spende aus Azubi-Gewinnspargprojekt

Foto: Links Bankvorstand Thomas Höbel. Mitte: Clemens Kühlem, Yusuf Lal, Marina Brunnhuber, Julia Neumann und Lukas Stolze mit den Spendenschecks. Sie sind umringt von den Auszubildenden. Hintere Reihe Ausbildungsleiterin Julia Bühl und Annalena Engel (Zweite von rechts) aus der Personalabteilung.

In einem eigenen Projekt hatten 15 Auszubildende der VR Bank Dachau das ganze Jahr 2023 unter den Kunden das Gewinnsparen beworben. Dank der Erhöhung der Zahl an Gewinnsparglosen konnten die Auszubildenden aus dem Reinertrag des Gewinnspargvereins Bayern e.V. eine Spendensumme von 11.000 Euro generieren. Sowohl die Initiative Krebskranke Kinder München e.V. als auch der Kreisjugendring erhielten jeweils 5.500 Euro.

Mit großer Dankbarkeit nahm Clemens Kühlem, Geschäftsführer der Initiative Krebskranke Kinder München e.V., die Spendensumme entgegen. Auch Julia Neumann und Lukas Stolze vom Kreisjugendring Dachau freuten sich über den Geldsegen für Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region.

Der Auszubildende Christoph Lauten-

schlager stellte das Projekt mit seinen Zielsetzungen und Erfolgen vor. Er hatte mit Yusuf Lal und Asmaa Abu Kaiyas die Projektleitung übernommen. „Das Projekt hat uns im Hinblick auf Entwicklung und Zusammenarbeit auf eine neue Ebene gehoben“, so Lautenschlager.

Marina Brunnhuber vom Gewinnspargverein Bayern e.V. erläuterte das „System Gewinnsparglose“: „Mit fünf Millionen Gewinnsparglosen können wir in Bayern 15 Millionen Euro Spenden an gemeinnützige Einrichtungen vergeben.“ Von jedem Los für fünf Euro werden vier Euro angespart. Der restliche Euro fließt in Verwaltung, Gewinnanschaffung und Spenden. Im Verhältnis zu staatlichen Lotterien ist der Verwaltungsaufwand mit nur 2,3 Prozent gering, 56 Prozent werden für die Anschaffung der Gewinne verwendet. Von jedem Los fließen 25 Cent in den Reinertragstopf.

Auf diese Weise konnte die VR Bank Dachau im Jahr 2023 stolze 135.300 Euro in der Region verspenden.

HELFEN GEWINNT

Die Initiative Krebskranke Kinder München e.V. verwendet die Spende zur Anschaffung eines zusätzlichen Avatars für erkrankte Kinder in einer Langzeitbehandlung. Dabei handelt es sich um Roboter, die im Klassenzimmer dafür sorgen, dass ein Kind auch während einer Krebstherapie dem Unterricht folgen kann.

Der Kreisjugendring finanziert mit der Spendensumme demokratiebildende Maßnahmen und Veranstaltungen mit ökologischer Ausrichtung.



Gewinnsparen

Kunde gewinnt einen BMW Z4

Bankvorstand Ulrich Zeiler (Mitte links) mit den Auszubildenden Asmaa Abu Kaiyas und Johanna Steurer. Rechts neben dem Auto: VR-Privatkundenspezialist Stephan Kaspar, Karin Fröstl vom Franziskuswerk Schönbrunn und VR-Mitarbeiterin Michaela Steiner.

FEIERLICHE ÜBERGABE IN DER BMW-WELT

In der Sonderverlosung des zweiten Quartals gewann ein 49-jähriger Kunde aus der VR-Geschäftsstelle Odelzhausen einen BMW Z 4. Die Übergabe des Fahrzeuges fand in einem feierlichen Rahmen in der BMW-Niederlassung in München statt. Bankvorstand Ulrich Zeiler und Privatkundenspezialist Stephan Kaspar gratulierten dem Gewinner. Ulrich Zeiler lobte das Engagement der Auszubildenden der VR Bank, von denen stellvertretend Asmaa Abu Kaiyas und Johanna Steurer dabei waren. Durch gezielte Ansprache der Kunden konnte die Zahl der Gewinnsparslose deutlich gesteigert werden. In diesem Kundenkreis war auch der Gewinner des BMW Z 4.

5.000 EURO FÜR DAS FRANZISKUSWERK SCHÖNBRUNN

Bei der Fahrzeugübergabe überreichte

VR-Mitarbeiterin Michaela Steiner an Karin Fröstl, im Franziskuswerk Schönbrunn verantwortlich für Fundraising und Spenderbetreuung, einen symbolischen Scheck in Höhe von 5.000 Euro. Dieser Spendenbetrag stammt aus dem Reinertrag des Gewinnsparsvereins und ist indirekt ebenfalls dem Engagement der Auszubildenden der VR Bank Dachau zu verdanken. Die 5.000-Euro-Spende dient der Anschaffung einer medizinischen Simulationspuppe „Skills Lab“, die im Franziskuswerk Schönbrunn zur Ausbildung an der Akademie eingesetzt wird.

KUNDIN AUS PFAFFENHOFEN/ GLONN GEWINNT 10.000 EURO

Über 10.000 Euro Gewinn konnte sich Barbara Gemeinder aus Pfaffenhofen/Glonn freuen. Die Übergabe fand in der Hauptstelle der Volksbank Raiffeisenbank in der Dachauer Altstadt statt. Geschäftsstellenleiter Holger Behrens freute sich sehr mit

der Gewinnerin. Zum Geldgewinn gab es dann auch bei der Übergabe einen schönen Sommerblumenstrauß.



Geschäftsstellenleiter Holger Behrens mit der glücklichen Gewinnerin.

Weitere Gewinner konnten sich über einen Reisegutschein über 2.500 Euro, ein E-Bike und einen Wellness-Urlaub freuen. Insgesamt wurden in 2023 Gewinne im Gesamtwert von 309.395 Euro an die Kundinnen und Kunden der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG ausgeschüttet.



Auszeichnung mit dem #PaymentPower Award

Günter Erber von der VR Payment GmbH (2. v. links) überreichte den Preis an Noel Köllner, Stefan Lang, Tobias Steinbach und Andreas Waldmannstetter. Links Bankvorstand Johann Schöpfel

Dank der Gewinnung neuer Akzeptanzstellen im Acquiring (Kreditkartenakzeptanzstellen) belegte die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG beim #PaymentPower Award 2022 den ersten Platz!

Bankenbetreuer Günter Erber von der VR Payment GmbH in Frankfurt a. Main überreichte den Preis an das Team der Abteilung Zahlungsverkehrsdienstleistungen und gratulierte Andreas Waldmannstetter, Stefan Lang, Tobias Steinbach und Noel Köllner zum vertrieblichen Erfolg. „Unter den Volks- und Raiffeisenbanken mit einer Bilanzgröße von über zwei Mrd. Euro wurde Ihre Bank mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Sie und Ihr Team haben das Rennen gemacht!“, so Günter Erber.

Das Lob galt der aktiven und erfolgreichen Marktbearbeitung der Bezahlssysteme für Kunden. Als es im Mai 2022 an vielen

Kassen hieß „keine Kartenzahlung möglich“, war vor allem das Bezahlterminal Verifone H5000 betroffen. Mit der VR Payment GmbH, dem Partner für Payment Lösungen, konnte eine schnelle und zugleich langfristig stabile Lösung gefunden werden. In dieser Ausnahmesituation wurde mit jedem Händler persönlich die Austausch-Aktion besprochen. Auf diese Weise konnten die Anliegen der Händlerinnen und Händler vom VR-Team schnell geklärt werden. Gleichzeitig wurden die Händler über die aktuell wichtigsten Zahlungsmöglichkeiten informiert.

Stefan Lang berichtet: „Viele unserer Händlerinnen und Händler hatten zu diesem Zeitpunkt ihren eigenen Kunden nur Girocard Zahlungen angeboten. Das Bezahlverhalten hat sich in der heutigen Zeit mit beispielsweise mobile Payment stark weiterentwickelt. Es freut mich, dass unsere Händler in der Region viele neue Ak-

zeptanzstellen schaffen konnten und ihren Kundinnen und Kunden nunmehr eine breite Auswahl an gewünschten Zahlungsmethoden zur Verfügung stellen.“ Trotz Liefer Schwierigkeiten konnten alle Händler mit einem Terminalmodell auf dem neuesten Stand versorgt werden. Neue Verträge konnten abgeschlossen werden.

Anlässlich des 110-jährigen Bestehens der VR Bank stockte das Team das Preisgeld von 500 Euro auf 1.110 Euro auf und spendete die Summe an den neuen Rotkreuzshop in Altomünster.



Das Leben genießen und entscheiden

VR ImmoFlex

VR-Finanzierungsexperte Otto Zehetmaier

Das Finanzprodukt „VR ImmoFlex“ richtet sich an Kundinnen und Kunden, die Immobilien besitzen und finanziell flexibel bleiben möchten.

Bei „VR ImmoFlex“ handelt es sich um ein Darlehen, das flexibel zurückgezahlt werden kann. Das heißt: Ob nur die Zinsen oder auch Tilgungen geleistet werden, entscheidet der Kunde.

In der Praxis betrifft das Menschen, deren Vermögen zum Großteil im eigenen Haus steckt, das sie nicht verkaufen möchten. Doch was ist, wenn spontan Kapitalbedarf nötig ist, beispielsweise für Umbauten und energetische Sanierung, für Pflegeleistungen oder als Aufstockung der Rente? Auch, wenn man sich einen langgehegten Wunsch erfüllen möchte, ist „VR ImmoFlex“ eine wunderbare Option. Somit gewinnen Immobilieneigentümer finanziellen Spielraum, wenn sie ihn brauchen, und können

sich viele Wünsche auf einmal erfüllen.

Otto Zehetmaier, Bankbetriebswirt und zertifizierter Plattformökonom für Baufinanzierung in der VR Bank Dachau, erläutert: „Mit dem VR ImmoFlex bieten wir eine Finanzierung, die wesentlich interessanter ist als der Teilverkauf. Vor allem aber ist sie transparent und fair.“ Der „VR ImmoFlex“ ist die ideale Lösung, denn bei einem Teilverkauf kann der Hauseigentümer in der Regel nicht mehr selbst entscheiden.

Entwickelt wurde der VR ImmoFlex von der DZ Privatbank, einer Partnerin der Volksbank Raiffeisenbank Dachau. Die Zinszahlungen und Kredittilgungen lassen sich so einrichten, wie es in das eigene Lebens- und Finanzkonzept passt. Die bestehende Immobilie dient wie bei einigen anderen Krediten als Sicherheit. Grundsätzlich kann jede Immobilie beliehen werden. Sie dient der Besicherung des Darlehens, ob eigen-

genutzt oder vermietet. Es ist ausreichend, wenn die Zinsleistung aus den liquiden Mitteln erbracht werden kann. Ein großer Vorteil ist die Flexibilität in der zeitlichen Entscheidung, wann und wie das Darlehen zurückgezahlt werden soll. Darlehensnehmer bleiben zu 100 Prozent Eigentümer ihrer Immobilie.

Ist der Kredit im Erbfall nicht getilgt, können die Erben den Vertrag entweder weiterführen oder ablösen. Aus diesem Grund sollten die Erben am besten gleich miteinbezogen werden. Otto Zehetmaier erläutert: „Es ist sinnvoll, wenn die Beratung zum VR ImmoFlex Hand in Hand geht mit der Generationenberatung, denn gemeinsam grenzen wir das Volumen ein. Mit dem VR ImmoFlex bleibt der Eigentümer nach wie vor sein eigener Herr.“ Für die Erben besteht die Möglichkeit, das Darlehen entweder zu tilgen oder fortzuführen und frei über einen Objektverkauf zu entscheiden.



KUNST UND BANK

„Form und Lyrik“ mit Karin Schuff

Etwa 200 Gäste drängten sich auf der Vernissage im VR-Kunden-Center um die abstrakten Bilder der Dachauer Künstlerin Karin Schuff. Die Stimmung war bestens und die Begeisterung über die Ausstellung „Form und Lyrik“ groß: Gleich mehrere Bilder wurden an diesem Abend verkauft. Unter den Besuchern waren auch Bürgermeister aus dem Dachauer Landkreis, Bezirktagspräsident Josef Mederer, Alt-Landrat Hansjörg Christmann und der Landtagsabgeordnete Bernhard Seidenath. Bankvorstand Johann Schöpfel hielt eine Laudatio auf die Künstlerin: „Den intensiven Kontakt zu ihrer alten Heimat Schweden hat Karin Schuff nie aufgegeben. Sie verbringt dort jeden Sommer. Diese Inspirationen fließen in ihre Bilder ein. Ihr geht es darum, in ihrer Kunst Gegensätze und Gemeinsamkeiten zu zeigen. Sie öffnet unseren Blick dafür.“ Oberbürgermeister Florian Hartmann sagte in seinem Grußwort: „Seit über zehn Jahren trägt die VR Bank zum Kulturleben in Dachau bei. Das ist ein wichtiges Signal. Gerade in einer Zeit der Unsicherheit und raschen Veränderungen ist es von großer Bedeutung, wenn ein Wirtschaftsunternehmen die Kunst weiterhin fördert. Es unterstützt die bildenden Künstler, leistet einen Beitrag zum kulturellen Austausch und bringt die Menschen zusammen.“ Landrat Stefan Löwl outete sich als Schweden-Liebhaber und richtete seine Grüße auf Schwedisch an die Künstlerin.

Karin Schuff stammt aus Südschweden und lebt seit 30 Jahren in Dachau. Sie ist Mitglied der KVD, ihr Atelier befindet sich in der Kleinen Moosswaige. Seit 20 Jahren ist sie auf internationalen Ausstellungen vertreten. Kuratorin Dr. Bärbel Schäfer erläuterte die Arbeitsweise und Motivation der Künstlerin. Bescheiden wie Karin Schuff ist, konnte sie die große Aufmerksamkeit an diesem Abend gar nicht



Die Klasse 10 c des JEG mit der Künstlerin Karin Schuff.

fassen. Sie staunte: „Ich fühle mich sehr geehrt.“ Mit Musik auf der Gitarre sorgte der Dachauer Musiker und Künstler Martin Off für eine stimmungsvolle Untermalung.

GYMNASIASTEN BESUCHEN AUSSTELLUNG

Die Klasse 10 a aus dem Josef-Effner-Gymnasium besuchte mit ihrer Kunstlehrerin Margit Meyer die Ausstellung von Karin Schuff. Zum ersten Mal hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit

mit einer Künstlerin persönlich in Kontakt zu kommen. Die rund 30 Schülerinnen und Schüler waren sehr interessiert und stellten der Künstlerin Fragen zu ihren Motiven und wie sie zur Malerei kam. Lehrerin Margit Meyer betonte: „Der Ausstellungsbesuch und das Gespräch hat die Schülerinnen und Schüler sehr inspiriert und Einblicke ermöglicht, die im Rahmen des Kunstunterrichts nicht möglich sind.“ Im Unterricht wurden die Anregungen in einer Gemeinschaftsarbeit umgesetzt.



Die Künstlerin Karin Schuff (vierte von links) mit Kuratorin Dr. Bärbel Schäfer. Ganz links Bernhard Seidenath, Stefan Löwl. Rechts, OB Florian Hartmann, Josef Mederer. Rechts: Bankvorstand Johann Schöpfel.



Erster Reise-Infotag

Zahlreiche Besucher informierten sich über das Bankgruppenreiseprogramm

Mit einem Reise-Infotag informierte die VR Bank Dachau ihre Kundinnen und Kunden sowie alle Interessierten erstmalig über das Angebot der VR-Bankgruppenreisen im Jahr 2023.

Im KundenCenter der Hauptstelle herrschte eine heitere Stimmung. Die beiden Kooperationspartner der VR Bank, Mondius Travel GmbH und RV Touristik GmbH, waren an Info-Tischen mit ihrem jeweiligen Angebot vertreten.

In Vorträgen stellten sie ihre Reiseziele vor: 2023 waren das Schottland und Hebriden, Ägypten mit Nilkreuzfahrt und als Fernreiseziel Indien.

Fragen zu Reiseversicherungen konnten ebenfalls geklärt werden. In einem Gewinnspiel gab es attraktive, für jede Reise sinnvolle Preise zu gewinnen.

Die VR-Bankgruppenreisen führen in die ganze Welt und bieten für unterschiedliche Interessen ein attraktives Angebot:

Von Genussreise, Faszinationsreise über Kulturreise bis hin zur Aktivreise beinhalten alle Angebote Annehmlichkeiten, die man sich als Reisegast, der bevorzugt in einer Gruppe reist, wünscht.

Die Alpenüberquerung war ebenfalls ein beliebtes Ziel und fand bereits zum zweiten Mal statt.

Die Reiseangebote Ansprechpartnerin Michaela Steiner berichtet: „Wir stehen in engem Kontakt mit unseren Reisegästen. Viele sind Stammkunden und buchen jedes Jahr bei uns. Gerne nehmen wir auch Inspirationen zu neuen Zielen entgegen.“ So konnte beispielsweise auch der Wunsch nach einer Radwanderreise ins Angebot aufgenommen werden.

Alle Reisen werden von einem VR-Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin begleitet, die sich um die Abläufe sowie um das Wohl der Reisegäste kümmern. Vor Ort werden alle Reisen zusätzlich von einem deutschsprachigen Reiseleiter oder einer Reiseleiterin geführt. Das Hauptaugenmerk liegt auf landestypischen Hotels und außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten.

Alle aktuellen Reisen sind auf der Homepage der Bank zu finden.

www.vr-dachau.de/bankgruppenreisen





Betriebsbesichtigung

Realschüler besuchen VR Bank Dachau

Michaela Steiner (rechts) mit der Klasse 6 g aus der Realschule Dachau.

Die Klasse 6 g der Josef-Schwalber-Realschule besuchte die Hauptstelle der Volksbank Raiffeisenbank Dachau zu einer Betriebsbesichtigung.

Bankvorstand Ulrich Zeiler begrüßte die 20 Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrerin Elisabeth Magg. VR-Mitarbeiterin Michaela Steiner führte die Schulklasse in den Tresor und zu den Schließfächern. Sie erklärte das genossenschaftliche Prinzip mit seinem Mitspracherecht und der Hilfe zur Selbsthilfe: „Genossenschaften sind die größte Wirtschaftsform weltweit und wurden von der UNESCO zum Immateriellen Weltkulturerbe erklärt.“

Mit großem Interesse verbrachte die Klasse den ganzen Vormittag in der Bank. Die Beraterinnen und Berater der Bank erläuterten Wissenswertes über Anlageberatung mit Aktien und Fonds, über Versicherungen

und Kredite. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich gut vorbereitet und stellten viele interessierte Fragen.

Als kleines Dankeschön überreichten sie

Michaela Steiner ein selbstgemaltes Gemeinschaftsbild mit allen ihren Unterschriften.



VR Vorstand Ulrich Zeiler begrüßt die Schülerinnen und Schüler. Rechts Lehrerin Elisabeth Magg.



9. VR Firmen- und Behördenlauf

Vorstand Klaus Berger überreichte die Urkunden und Preise an die schnellsten Läuferinnen und Läufer.

Mit rund 1.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern knüpfte der 9. VR-Firmen- und Behördenlauf fast an die Rekordzahlen des Jahres 2019 an. Vor allem die Schülerzahlen übertrafen die Erwartungen. Aus zwölf Schulen liefen 1.113 registrierte Schülerinnen und Schüler – rund 60 mehr als 2019 – mit großem Sportsgeist drei Kilometer durch den Stadtwald. Für jede gültige Zielzeit spendete die Volksbank Raiffeisenbank Dachau 20 Euro. Auf diese Weise kam eine Gesamtspendensumme von 17.360 Euro zusammen.

Im Stadion herrschte ausgelassene Stimmung, dazu trug auch die Moderation David Loebes von der Rockantenne bei. Fitness-Trainerin Sandra Eichner bereitete die Teilnehmer mit einem Warm-up auf einen unfallfreien Lauf vor. Auf der Tribüne fieberten viele Zuschauer mit. Der anschließende Lauf der Erwachsenen verlief ebenfalls sehr erfolgreich. 530 Läuferinnen

und Läufer aus 46 Firmen und Behörden aus Dachau und der Region hatten sich angemeldet. „Nicht gewinnen, sondern dabei sein ist alles“, betonte Oberbürgermeister Florian Hartmann. Er unterstützte das Laufteam der Stadt Dachau „Die schnelle Verwaltung“ und überreichte nach der Verlosung die Sonderpreise der Stadt Dachau an die glücklichen Gewinner.

SCHNELLSTE CHEFS, SCHNELLSTES TEAM UND ORIGINELLSTE OUTFITS

Die schnellste Chefin und der schnellste Chef waren Katrin Wernthaler vom Läuferdreieck TSV Bergkirchen (28:14 Min.) und Daniel Hanke vom Team „NATürlich fit“ (23:45 Min.). Als schnellstes Team wurde das „Team marco“ prämiert. Für die kreativsten Outfits wurde die Freiwillige Feuerwehr Dachau und die beiden Teilnehmer mit reifrockartigen „Vom Fass“-Kostümen prämiert.

VERLOSUNG ATTRAKTIVER PREISE

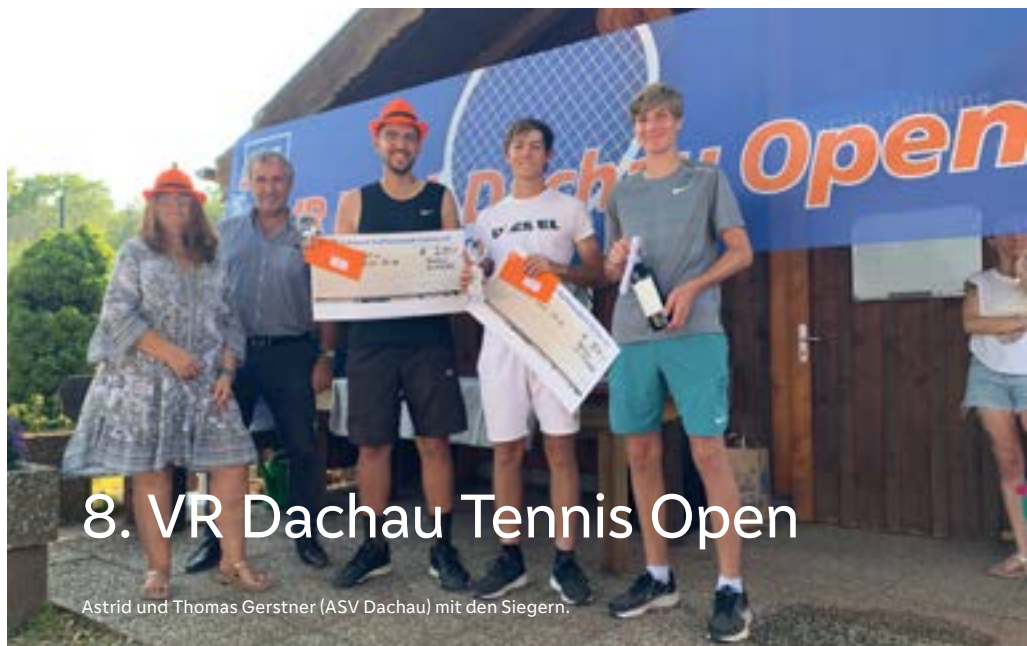
Nach den Läufen gab es jeweils attraktive Preise zu gewinnen. Arman Salman von der Staatlichen Berufsschule Dachau gewann ein Apple iPad. Ann-Kathrin Kempf aus der Theresia-Gerhardinger-Realschule in Weichs eine Garmin Sportuhr. Der 250-Euro-Gutschein von Sport Strefling ging an Justin Böhm von der Mittelschule an der Eduard-Ziegler-Straße in Dachau. Besonders freute sich Julia Mentzel. Die Schülerin aus der Mittelschule Karlsfeld hatte das Fußball-Trikot mit Unterschriften aller FC Bayern-Spieler gewonnen.

Unter den Erwachsenen war die Freude ebenfalls sehr groß. Kathrin Stefan von EBS Elektronik Stefan gewann ein Apple iPad. Marcus Gottfried, Team B.S.M Bürosysteme“ die Garmin Sportuhr. Der 250-Euro-Gutschein von Sport Strefling ging an Jakob Hautmann vom Team BKK ProVita.

Zum achten Mal fanden die VR Bank Dachau Open in Kooperation mit der Tennisabteilung des ASV Dachau statt.

Die Teilnehmerzahlen haben sich auf einem stabilen Niveau eingependelt. Auch in diesem Jahr haben sich 170 Spielerinnen und Spieler aus der Region, aus Bad Reichenhall bis Ulm, Fürth, Neusäss und Miesbach im Turnier gemessen. Turnierleiter Thomas Gerstner stellte zufrieden fest: „Wir gehören zu den Top-Drei-Turnieren unterhalb der DTB-Ebene.“ Rund 270 Matches wurden gleichzeitig auf 20 Außenplätzen und in den Hallen des ASV Dachau und der Tennisfreunde Dachau ausgetragen. Das Preisgeld betrug 2.900 Euro.

Die VR Open wurden 2016 von der Volksbank Raiffeisenbank Dachau ins Leben gerufen. Bankvorstand Thomas Höbel hatte



Astrid und Thomas Gerstner (ASV Dachau) mit den Siegern.

erneut die Schirmherrschaft übernommen. Organisiert und durchgeführt wurde das Turnier auch in diesem Jahr von Astrid und Thomas Gerstner, unterstützt von Nina

Gerstner und Nicole Bäuml von der Tennisabteilung des ASV Dachau sowie von León Hermann von der VR Bank Dachau.

Mit seiner „Klassischen Harmoniemusik“ gab Hans Blume in der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eine begeisterte Matinee. Rund 50 Zuhörerinnen und Zuhörer waren in das KundenCenter in der Dachauer Altstadt gekommen, um das Ensemble aus acht Oboen, Klarinetten, Hörnern, Fagotten und einem Kontrabass zu hören.

Aufgeführt wurden Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Franz Krommer, der 1818 zum Hofkomponisten und Kammer-Kapellmeister am österreichischen Kaiserhof berufen worden war. Das Ensemble musizierte munter und spritzig. Die „Klassische Harmoniemusik“ beherrscht eine prachtvolle Klangentfaltung und schwelgte in romantischen Gefühlen als die Fagotte und Klarinetten Zwiesgespräch hielten. Das Publikum war hingerissen. Die große Überraschung hielt Hans Blume bis



zuletzt zurück: die Uraufführung eines Bläsernonetts von Jörg Duda, einem zeitgenössischen Komponisten, der im Dachauer Landkreis lebt und auch anwesend war. Dudas Nonett reihte sich

in seiner Farbenpracht und klanglichen Eleganz wunderbar in die Kompositionen der großen Vorbilder ein. Das Publikum spendete begeisterten Applaus.



Verabschiedung von Thomas Höbel

Johann Schöpfel (links) verabschiedet mit seinen Kollegen Ulrich Zeiler und Klaus Berger (rechts) den scheidenden Vorstandssprecher Thomas Höbel mit seiner Frau.

Mit einer sportlich-musikalischen Weihnachtsfeier wurde der Vorstandssprecher Thomas Höbel in den Ruhestand verabschiedet. Die ASV-Halle hatte sich in eine Event-Location verwandelt. Schön gedeckte Tische und eine professionelle Showbühne boten den Rahmen für einen unvergesslichen Abend, bei dem auch die Gefühle nicht zu kurz kamen!

Als nachfolgender Vorstandssprecher hielt Johann Schöpfel eine Laudatio auf Thomas Höbels Verdienste um die VR Bank Dachau: „Wir schauen zurück auf 17 Jahre erfolgreiche Führung im Vorstand. Gemeinsam haben wir mit Ihnen unsere Bank zum wirtschaftlich modernen Kreditinstitut weiterentwickelt.“ Schöpfel beschrieb seinen Kollegen als aufgeschlossen, neugierig und vorausschauend. Im Zentrum seien immer die Menschen gestanden. Johann Schöpfel sagte: „Sie selbst haben

nie von Mitarbeiterführung, sondern immer von Menschenführung gesprochen. Sie sind eine Führungspersönlichkeit mit Charisma. Als Charakterkopf haben Sie unserer Bank ihr unverwechselbares Gesicht gegeben.“ Sichtlich bewegt blickte Thomas Höbel auf die vielen Veränderungen im Arbeitsalltag zurück und betonte: „Ich hatte das Glück in einer Genossenschaftsbank zu arbeiten. Ich bin ein Genosse durch und durch. Die Gespräche und die Zusammenarbeit mit Ihnen werden mir sehr fehlen.“

Weil er schon immer den Wettbewerb liebt, musste er sich im anschließenden Geschicklichkeitsspiel „Schlag den Höbel“ seiner Belegschaft stellen. Bereichsleiter Sebastian Schruff moderierte redewandt die Challenge. Alle fieberten mit, als es darum ging, wer denn nun treffsicherer die Kleiderbügel auf die Stange warf, den kleinen Holzturm als Erster

zum Einstürzen brachte oder den rückwärts abgespielten 80er-Jahre-Song am schnellsten erkannte.

Und Thomas Höbel siegte – in fast jeder Disziplin. Lediglich im letzten Spiel unterlag er seinem Vorstandskollegen Ulrich Zeiler knapp. Die Siebprämie von 2.100 Euro wurde dann als Spende an das Tierheim weitergereicht. Das Highlight aber kam zum Schluss mit der VR-Band. Johann Schöpfel, Ulrich Zeiler, Klaus Berger und Pressesprecher Martin Richter führten auf der Bühne ein Musikstück der Sportfreunde Stiller zu Ehren Thomas Höbels auf: Musikalisch, nahbar und im Gleichklang – eine gute Perspektive für die Zukunft! Die Mitarbeitenden aus allen Bereichen der Bank waren begeistert über den ungewöhnlichen Vorstands-Auftritt und verabschiedeten den scheidenden Vorstandssprecher tief berührt und mit stehendem Applaus.

A photograph of a woman with dark hair, wearing a red turtleneck, smiling and holding a white alpaca. Several children's hands are visible, touching the alpaca. The background is a soft-focus sunset over a field with trees.

**Nachhaltigkeit heißt für uns:
Verantwortung übernehmen
für die nächste Generation.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023



„SEI DU SELBST DIE VERÄNDERUNG, DIE DU DIR WÜNSCHT FÜR DIESE WELT.“

Mahatma Ghandi

Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die Kraft unserer Gruppe basiert auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: für Menschen, Umwelt und Regionen.

Die internationale Staatengemeinschaft hat sich mit den UN-Nachhaltigkeitszielen und dem Pariser Klimaabkommen ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die globalen Aufgaben erfordern rasches, konsequentes und zielgerichtetes Handeln aller relevanten Akteure aus Politik und Verwaltung sowie aus Realwirtschaft und Finanzwirtschaft. Aber auch jeder Einzelne ist gefordert.

UMWELTBELANGE

Ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit ist für uns der Umgang mit vorhandenen Ressourcen, um den ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten.

Die wichtigsten Stellschrauben, die uns hierfür zur Verfügung stehen, sind

- Stromverbrauch
- Papierverbrauch
- Eigenproduktion regenerativer Energien
- CO₂-Ausstoß eigener Fuhrpark
- CO₂-Ausstoß Pendelverkehr Mitarbeitende
- CO₂-Ausstoß in t je Mitarbeitendem
- Kreditvergabe für nachhaltige Projekte

Ziel ist dabei die kontinuierliche qualitative Verbesserung der Ressourceneffizienz durch Reduktion von Papier-, Wasser- und Energieverbrauch.

Die Dächer unserer Geschäfts- und Vermietungsobjekte sind, soweit sinnvoll, mit PV-Anlagen ausgestattet. Ein Teil unserer Dachflächen wurde an die HaPeVi Bürgerstrom eG verpachtet. Der Stromertrag aus den bankeigenen Fotovoltaikanlagen beträgt jährlich ca. 150.000 kWh. Damit können wir rechnerisch etwa 20% unseres eigenen Stromverbrauchs decken. Der zugekaufte Strom besteht zu 100% aus Ökostrom.

Der CO₂-Ausstoß unseres bankeigenen Fuhrparks wird seit 2019 gemessen. Die Fahrleistung unserer Dienstfahrzeuge erzeugte in 2022 einen Ausstoß von ca. 73 t CO₂ und reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 5 t CO₂. Die Zahlen für 2023 lagen bei Drucklegung noch nicht vor. Im vergangenen Jahr wurden weitere Verbrennerfahrzeuge durch E-Autos oder Plug-in-Hybride ersetzt. In der Kunden- und Mitarbeitergarage wurden 21 Ladepunkte für E-Mobilität errichtet.

Zur Messung unseres ökologischen Fußabdrucks wird seit 2021 die Untersuchung Mission CO₂ des DG Verlags genutzt.

Im Vergleich zu 2021 konnte der Gesamt-CO₂-Ausstoß 2022 von 1.282,52 t CO₂ um 298,43 t CO₂ auf 984,09 t CO₂ gesenkt werden.

Die Kompensation haben wir für Bereiche vorgenommen, auf die wir keinen direkten Einfluss haben. Dies sind Belastungen aus Fahrten unserer Dienstleister (WTU, Hausmeister und Reinigung) sowie aus der Bewirtschaftung unserer angemieteten Räumlichkeiten (Wärmebedarf).

Seit 2022 sind wir als erste Bank eine von 32 Partnern im BayWa BauGesund-Partnerprogramm. An der Münchner Straße 10 in Weichs baut die VR Bank Dachau 14 Wohneinheiten, die voraussichtlich 2024 fertig gestellt werden. Die beiden Baukörper werden in Hybridbauweise errichtet, das heißt, Tiefgarage, Treppenhaus und Aufzugschacht entstehen in herkömmlicher Bauweise, der restliche Baukörper hingegen wird in massiver Holzbauweise

se ausgeführt, mit einer Ausstattung aus wohngesunden Materialien.

Nach wie vor ist der Block der täglichen Fahrten von und zur Arbeit die größte Säule in unserer CO₂-Bilanz. Wir entgegnen dem durch massiven Ausbau von mobilen Arbeitsplätzen.

Mit unserem Carsharing-Angebot „Zeitwärts“ setzen wir einen neuen Akzent zur Förderung der Mobilität der Zukunft. Alle Carsharing-Fahrzeuge sind reine E-Autos. Inzwischen nutzen über 600 registrierte Nutzerinnen und Nutzer das Angebot der Bank.

Auch bei unserer bankeigenen Vermögensverwaltung liegt der Fokus auf der Auswahl von nachhaltigen Anlageprodukten. Die von uns selektierten Aktiengesellschaften haben sich der Nachhaltigkeitsberichterstattung z.B. nach der Global Reporting Initiative (GRI) oder ähnlichen Standards verpflichtet.

Mit dem Angebot SanReMo-Darlehen finanzieren wir alle energetischen Renovierungsmaßnahmen unserer Kunden.

Alle Mitarbeitenden tragen zu einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung unserer Bank bei. Sei es durch einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Kunden und Mitgliedern, einem bewussten Umgang mit Ressourcen oder die Beteiligung an Projekten im Rahmen des sozialen Engagements.

Dies ist für uns die zentrale Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg unseres

Hauses und unabdingbar, um als attraktiver Arbeitgeber und Ausbilder wahrgenommen zu werden

MITARBEITERBELANGE

Zum 31.12.2023 waren 384 Mitarbeitende in der Bank beschäftigt.

Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeiter liegt bei 40 Jahren, und die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei 14,15 Jahren. Anhand der Zahlen lässt sich ableiten, dass wir unsere Mitarbeiter langfristig an uns binden können.

PERSONALENTWICKLUNG

Personalentwicklung wirkt nicht nur im Innenverhältnis, sondern auch nach außen, wenn es darum geht, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Die Frage, für welches Unternehmen jemand arbeiten möchte, wird wesentlich vom Image des Unternehmens bestimmt.

Der Personalentwicklung kommt insoweit eine Schlüsselrolle zu, weil für die Wahl des Arbeitsplatzes neben den traditionellen Aspekten wie Gehalt, Status und Sicherheit vermehrt Kriterien wie die Förderung der Potenziale der Einzelnen im Unternehmen, die individuellen Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten, die ein Arbeitgeber seinen Mitarbeitern bietet, und die vom Umgang miteinander geprägte Unternehmenskultur maßgeblich sind. Unsere 368 Bankbeschäftigten binden wir durch zahlreiche Weiterbildungen und entsprechende Maßnahmen nachhaltig an uns.

Das Seminarangebot umfasst sowohl Präsenzs Schulungen als auch E-Learning-Angebote. Neben intern organisierten und durchgeführten Seminaren wird in Zusammenarbeit mit den genossenschaftlichen Bildungsträgern Akademie Bayerischer Genossenschaften (ABG) und Akademie deutscher Genossenschaften (ADG) ein breites Spektrum an zusätzlichen Weiterbildungsthemen angeboten. Wir investierten im vergangenen Jahr mit 955 externen Schultagstagen und 273 internen Fortbildungstagen in Kompetenz und Fachkenntnis.

Zusätzlich zur bankinternen Qualifizierung bilden sich viele unserer Mitarbeiter nebenberuflich weiter, z. B. zum Fachwirt BankColleg, zum Bankfachwirt (IHK) oder zum Bankbetriebswirt.

In 2023 haben zwölf junge Menschen ihre Ausbildung bei uns begonnen. Sechs haben erfolgreich abgeschlossen. Alle ausgelernten Bankkaufleute wurden von der Bank übernommen.

BERUF UND FAMILIE

Die Balance zwischen Beruf und Familie ist ausgesprochen wichtig und liegt uns sehr am Herzen. Seit 2022 sind wir Mitglied im Familienpakt Bayern, ein Zusammenschluss der Bayerischen Staatsregierung und der Wirtschaft mit dem Ziel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken.

Wir bieten ein hohes Maß an individuellen Arbeitszeitmodellen an und haben die Möglichkeit des mobilen Arbeitens kon-

sequent ausgebaut. Durch die Ausstattung mit mobilen Arbeitsplätzen können zudem auch ökologische Effekte erzielt werden. Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen mittlerweile aktiv zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei. Durch das mittlerweile gut genutzte Angebot von mobiler Arbeit werden jährlich über 160.000 Kilometer Fahrtweg, 3.500 Stunden Fahrzeit und ca. 24 Tonnen CO₂ Emissionen eingespart. Das ist ein weiterer Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft für uns alle.

Zur Förderung der Mitarbeitermobilität haben wir als Bank die Plattform JobRad als Mitarbeiterbenefit im Jahr 2020 eingeführt. Seit 2023 werden zwei Deutschlandtickets pro Jahr durch den Arbeitgeber bezahlt.

Wir bieten verschiedene Teilzeitmodelle und individuelle Möglichkeiten des Jobsharings an. Der Kontakt zu den Mitarbeitenden während der Elternzeit hat für uns einen hohen Stellenwert. So werden diese z. B. regelmäßig über die aktuellen Stellenangebote informiert. Unseren Müttern und Vätern ermöglichen wir einen schnellen und reibungslosen Wiedereinstieg nach der Elternzeit.

In diesem Zusammenhang hat die Bank eine eigene Kindertagesstätte in der Dachauer Altstadt eröffnet, die Müttern und Vätern nach dem Erziehungsurlaub die arbeitsplatznahe Unterbringung ihrer Kinder ermöglicht (s. Artikel S. 37)

GESUNDHEIT UND BERUF

Die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohl der Beschäftigten hat für uns oberste Priorität. Zur Erfüllung der Vorgaben des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und zur Ergonomie am Arbeitsplatz werden



Gesundes Essen und Bewegung: Das beste Rezept für Gesundheit am Arbeitsplatz.

die Arbeitsplätze zunehmend mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet, an denen sowohl im Stehen als auch im Sitzen gearbeitet werden kann.

Außerdem achten wir auf die kontinuierliche Unterweisung der Mitarbeiter zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz. Für die Gewährleistung der Sicherheit bilden wir Mitarbeitende zu Ersthelfenden aus und frischen diese Qualifikation in regelmäßigen Abständen auf.

Regelmäßig werden Arbeitsplatzbegehungen von einem Physiotherapeuten begleitet, der die Arbeitsplätze unter ergonomischen Gesichtspunkten beurteilt.

Unser Betriebliches Gesundheitsmanagement wurde von der AOK Bayern als erstes Unternehmen im Landkreis Dachau mit der Auszeichnung in Silber als „Gesundes Unternehmen“ zertifiziert (Zertifikat über ein systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit nachhaltigen Strukturen und Arbeitsprozessen zur gesunden Arbeitsplatzgestaltung.) In 2021 konnte die Rezertifizierung erfolgreich durchgeführt werden.

Einmal im Jahr wird in Zusammenarbeit mit einer örtlichen Krankenkasse ein Gesundheitstag durchgeführt, an dem spezielle Vorträge und Untersuchungen angeboten werden. In 2023 wurden an diesem Tag erneut Gripeschutz-Impftermine für die Mitarbeitenden angeboten. Durch dieses Angebot ist es gelungen, die krankheitsbedingten Ausfälle auf ein unproblematisches Maß zu senken.

Alle Mitarbeitenden werden mit gesundem Quellwasser versorgt, das von einem regionalen Anbieter bezogen wird. Durch diese Maßnahme wird auch die Menge an Plastikmüll durch Einwegflaschen deutlich reduziert.

Auch auf die mentale Gesundheit wird besonderer Wert gelegt. Regelmäßig wird eine Analyse zur Psychischen Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz durchgeführt.

Seit 2022 besteht im Rahmen einer Sponsoringvereinbarung mit der Naturfreunde Kletterhalle Dachau die Möglichkeit für unsere Mitarbeitenden, an einer Klettergruppe teilzunehmen.

BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Der Volksbank Raiffeisenbank Dachau ist die Einhaltung von Wohlverhaltensregeln besonders wichtig. Daher hat sie zur Verhinderung von Bestechung oder Korruption einen Verhaltenskodex für Mitarbeiter erlassen. Es gilt dabei eine „Null-Toleranz-Strategie“. Die eigenständige Compliance-Abteilung der Volksbank Raiffeisenbank Dachau verantwortet und koordiniert die Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Der Leiter der Compliance-Abteilung in seiner Funktion als Geldwäschebefugter und als Beauftragter für MaRisk-Compliance wurde für die Bank berufen. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass einheitliche Verfahrensweisen zur Verhinderung von dolosen Handlungen in der Volksbank Raiffeisenbank Dachau bestehen.

Auch tätigt die Volksbank Raiffeisenbank Dachau keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundenen Einrichtungen, da sie unpolitisch aufgestellt ist. Der genossenschaftliche Gedanke ist durchweg demokratisch geprägt. Die Unterstützung nur einer oder weniger Parteien würde diesem Grundsatz im Wege stehen.

Als regional verwurzeltes Unternehmen übernehmen wir neben unserem wirtschaftlichen Auftrag auch gesellschaftliche Verantwortung.

SOZIALBELANGE

Mit unserem Engagement leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region Dachau und

setzen aktiv positive Impulse in der Region. Wir unterstützen als Spender, Sponsor und Stifter Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Umwelt und Soziales. Mit unserem gelebten Engagement übernehmen wir bewusst eine Vorbildfunktion.

Seit der Einführung unserer **Crowdfunding Plattform „Viele schaffen mehr“** 2018 wurden mehr als 130 gemeinwohlorientierte Projekte mit einer Gesamtsumme von 612.000 Euro gefördert. Darin enthalten waren 236.000 Euro aus dem Co-Funding der Bank.

Mit dem **VR-Firmen- und Behördenlauf** fördern wir ein regionales Laufevent, an dem jährlich über 2.000 Läuferinnen und Läufer teilnehmen. Für die teilnehmenden Schulen spendet die Bank je gültig gewerteter Zielzeit 20 Euro pro Schüler für ein Schulprojekt. In 2023 wurde der VR-Firmen- und Behördenlauf erneut in Zusammenarbeit mit der Leichtathletikabteilung des ASV Dachau als Großveranstaltung durchgeführt werden. (s. Artikel S. 28)

Das **VR-Dachau Tennis Open** ist ein Tennisturnier mit LK Wertung. An vier Tagen im September nehmen ca. 200 Tennisspieler_innen am Wettbewerb teil. Das Turnier, das von der Tennisabteilung des ASV Dachau organisiert und durchgeführt wird, zählt inzwischen zu den größeren Turnieren in Bayern. (s. Artikel S. 29)

In der Reihe **KUNST UND BANK** veranstaltet die Bank Kunstausstellungen mit regionalen und überregional bekannten Künstler_innen. Zu jeder Ausstellung erscheint ein Katalog, der für die beteiligten Kunschtchaffenden einen besonderen Mehrwert darstellt. Durch die aktive Kulturförderung der Bank ist eine Plattform für zeitgenössische Kunst entstanden, die überregionale Bedeutung gewonnen hat. (s. Artikel S. 24)

Als Sponsor des **Dachauer Musiksommers** der Stadt Dachau ermöglicht die Bank Kulturangebote und Konzerte, die die regionale Kulturszene bereichern. Mit einem Benefizkonzert zu Gunsten der Gesundheitsstiftung im Landkreis Dachau stellte die Bank ihre Geschäftsräume als Konzertlocation zur Verfügung.

Als erstes **Genossenschaftliches Bankmuseum** in bankeigenen Räumen zeigt die Bank Sammlungsstücke aus den frühen Zeiten des Bankwesens. Vom Sparstrumpf über verschiedene Münzen, bis hin zu den ersten Computern der Bank sind zahlreiche Ausstellungsstücke zusammengetragen worden, die für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.

Mit dem **VR-SchauFenster** stellt die Bank ihren Kunden eine Aktionsfläche zur Verfügung, auf der Angebote präsentiert werden können. Die Resonanz auf die wechselnden Aktionen ist sehr positiv.

Ein großer Teil der **CSR Maßnahmen** der Bank findet mit der Johannes-Neuhäusler-Schule in Schönbbrunn statt. Im vergangenen Jahr wurden darüber hinaus über Mittel aus dem Gewinnsparen 38 Hochbeete für Kindergärten vergeben. Mit diesen Hochbeeten werden die Kinder frühzeitig an den Wert selbst produzierter, gesunder Lebensmittel herangeführt.

Mit der **Gesundheitsstiftung im Landkreis Dachau** hat die Bank eine Einrichtung geschaffen, um Menschen mit chronischen und krebbsbedingten Erkrankungen zu helfen, die in Folge der Erkrankung den Verlust ihrer Erwerbsmöglichkeiten verkraften müssen. Die Antragstellung und die Entscheidung über die Förderung erfolgt schnell und unbürokratisch. Die Bank ist als Treuhänderin mit der Verwaltung und der Anlage des Stiftungsvermögens betraut.



Neue Ladepunkte für E-Mobilität

Gemeinschaftsprojekt mit den Stadtwerken Dachau

Gemeinsam zur Mobilitätswende: Christian Diecke, Andreas Baur, Dirk Rücker und Manfred Strobl.

Seit vielen Jahren fördert die VR Bank Dachau die E-Mobilität in Dachau. Bereits 2016 richtete sie vor der Filiale in der Münchner Straße eine Schnellladestation für Elektroautos ein und machte so den Weg frei für eine saubere Mobilität. Der eigene Fahrzeugpool wurde zum Großteil auf Elektro- und Hybridfahrzeuge umgestellt.

Nun hat die VR Bank Dachau in einem Gemeinschaftsprojekt mit den Stadtwerken Dachau auch ihre Parkgarage hinter der Hauptstelle in der Augsburger Straße auf umweltfreundliches Laden umgerüstet. Die Parkplätze wurden mit 21 fest eingebauten Ladestationen mit entweder elf oder 22 KW Ladeleistung ausgestattet. Der Bereichsleiter IT und Gebäudeinfrastruktur der VR Bank, Andreas Baur, berichtet: „Die Ladestationen sind für alle E-Fahrzeuge geeignet.“ Das Lastmanagement wird über die Stadtwerke Dachau abgewickelt, ein

eigener Hausanschluss wurde zur Sicherstellung der Ladeleistung erstellt. „Das war die Voraussetzung für die Elektrifizierung unserer eigenen Fahrzeugflotte“, so Andreas Baur. Ein Schienensystem ermöglicht eine jederzeitige Erweiterung oder Umsetzen von Wallboxen. Aktuell werden die Ladestationen für Dienstwagen und Poolfahrzeuge genutzt, sollen jedoch auch bald Fremdfahrzeugen rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Baur berichtet: „Im Rahmen des Projektes mussten wir aufgrund der angespannten Marktsituation zeitliche Verzögerungen hinnehmen. Jedoch standen unsere Partner Elektroanlagen Seifriedsberger und die Stadtwerke Dachau jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Danke für die kompetente und reibungslose Begleitung.“ Eine Freischaltung für VR-Mitarbeiter und Kunden ist in Planung. Gerne wird die Garage am Fuße der Dachauer Altstadt von den Bürgerinnen und Bürgern abends und am Wochenende genutzt.

Dirk Rücker, Technischer Berater E-Mobilität der Stadt Dachau, betonte: „Bei diesem Projekt handelt es sich um die erste große Tiefgarage mit flächendeckender Ladeinfrastruktur in Dachau. Die Volksbank Dachau geht hier finanziell in Vorleistung und legt mit Ihrer Investition den Grundstein für eine nachhaltige Mobilität der Zukunft. Als Stadtwerke Dachau freuen wir uns, unseren Beitrag zum Gelingen beizutragen zu haben.“

Versorgt werden die Elektroautos ausschließlich mit Ökostrom aus regenerativen Energiequellen. Für die VR Bank Dachau ist die Umrüstung auf Schnellladestationen ein weiterer wichtiger Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit in der Region.

Foto (von li. nach re.): Christian Diecke (Vertriebsleiter Stadtwerke Dachau), Andreas Baur, Dirk Rücker (Technischer Berater E-Mobilität Stadt Dachau), Manfred Strobl



Leuchtturmprojekt Mini-Kita VRechDAcHse

Zwei E-Turtelbusse für die großen Ausfahrten: Vorstand Johann Schöpfel (re.) und Pressesprecher Martin Richter (li.) zu Besuch in der KiTa.

Die Vereinbarung von Beruf und Familie ist der Volksbank Raiffeisenbank Dachau als Arbeitgeber wichtig. Im Herbst 2023 startete die betriebliche Mini-Kita „VRechDAcHse“. In der Dachauer Altstadt werden zwölf Krippenkinder im Alter von sechs Monaten bis zu drei Jahren betreut.

Das Projekt entstand auf Initiative der VR Bank Dachau. Die Idee dazu kam aus dem Bereich Unternehmensentwicklung mit dem Ziel, Nachhaltigkeit im Sinne des genossenschaftlichen Leitbildes in die moderne Arbeitswelt zu übertragen. In Kooperation mit dem Münchner Träger Sira konnte das Konzept schnell umgesetzt werden.

Ein Neubau war nicht nötig, denn es war möglich, die Räume im Erdgeschoss des Hörhammer-Stadls in der Konrad-Adenauer-Str. 9 bedarfsgerecht umzubauen.

Mit ihrer betrieblichen Mini-Kita hat die VR Bank Dachau unter den mittelständischen Arbeitgebern in der Region ein Leuchtturmprojekt geschaffen. Auch unter den Genossenschaftsbanken in Süddeutschland ist es einzigartig.

Den richtigen Kinderbetreuungsplatz zu finden, stellt für viele berufstätige Eltern, vor allem in Ballungsräumen, häufig eine große Herausforderung dar. Hohe Kosten, unpassende Öffnungszeiten oder lange Ferienschlusszeiten erschweren berufstätigen Müttern und Vätern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Im Vorstand fanden wir das Thema wichtig. Wir haben großes Interesse daran, Familien zu fördern und es Frauen zu ermöglichen, bald wieder in den Beruf zurückzukehren“, begründet der VR-Vorstandssprecher Johann Schöpfel. Während der Dauer des Beschäftigungsverhältnisses bei der VR Bank Dachau

können alle Mitarbeitenden, die die Probezeit bereits abgeschlossen haben, einen Platz für ihr Kind bzw. ihre Kinder von sechs Monaten bis drei Jahre in Anspruch nehmen.

Betreut werden die zwölf VRechDAcHse von einem Erzieher und zwei Kinderpflegerinnen. In kleinen Gruppen mit hoher pädagogischer Qualität und enger Bindung zum Kind wird eine familiäre Atmosphäre geschaffen. Die Kinder werden individuell in ihrer Entwicklung begleitet. Die Betreuungsplätze sind dabei nicht ausschließlich für Mitarbeitende der Bank reserviert.

Damit die kleinen VRechDAcHse sicher zu den umliegenden Spielplätzen kommen, hat die VR Bank Dachau zwei elektrisch unterstützte Turtle-Busse gesponsert, mit denen die Kinder ihre Ausfahrten in der Dachauer Altstadt genießen.

Geschäftsentwicklung 2023

Die Entwicklung der bedeutendsten Leistungsindikatoren hat unsere Erwartungen übertroffen. Wesentliche Abweichungen zu den im Vorjahr getroffenen Prognosen ergaben sich beim Zinsüberschuss, so dass das Gesamtbetriebsergebnis gesteigert werden konnte und in Folge die Aufwand-/Ertrag-Relation sank. Durch das leicht gesunkene Kreditvolumen hat sich die Gesamtkapitalquote leicht erhöht.

Wir verzeichneten im Jahr 2023 einen leichten Rückgang der Bilanzsumme um 4,2 Prozent auf 2.591 Millionen Euro. Maßgeblich hierfür war insbesondere die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

KUNDENKREDITGESCHÄFT

Durch das hohe Zinsniveau ging die Nachfrage unserer Kunden nach neuen Krediten leicht zurück. Die Forderungen an Kunden reduzierten sich um 50 Millionen Euro auf 2.031 Millionen Euro. Mögliche Risiken sind durch ausreichende Bildung von Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen abgedeckt.

KUNDENEINLAGEN

Die Einlagen der Kunden verringerten sich ebenfalls leicht gegenüber dem Vorjahr. Diese reduzierten sich um 58 Millionen Euro auf nunmehr 1.875 Millionen Euro. Ursache hierfür waren vermehrte Umschichtungen in Wertpapiere durch unsere Kunden.

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 60 Millionen Euro vermindert. Maßgeblich hierfür war insbesondere die Rückführung eines Offenmarktgeschäftes der Deutschen Bundesbank. Die Forderungen an Kreditinstitute wurden leicht reduziert..

ERTRAGSLAGE

Der Zinsüberschuss als wichtigste Ertragskomponente konnte im vergangenen Jahr durch das gestiegene Zinsniveau gesteigert werden.

Im Vermittlungsgeschäft erreichten wir fast das Niveau des Vorjahres.

Die Personalaufwendungen und die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich durch die allgemeinen Preissteigerungen deutlich erhöht.

Die Risikovorsorge für notleidende Kredite wurde aufgrund der Eintrübung am Immobilienmarkt deutlich aufgestockt.

KONTINUIERLICHE INVESTITIONEN

Die Gesamtinvestitionen betrugen im Berichtsjahr 13.863 Tausend Euro; für Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden davon 1.077 Tausend Euro investiert.

FINANZ- UND LIQUIDITÄTSLAGE

Die vorhandenen liquiden Mittel reichten im Geschäftsjahr 2023 jederzeit aus, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen (Mindestreservebestimmungen und Bestimmungen der CRR) zu erfüllen. Neben den liquiden Mitteln stehen uns kurzfristig verfügbare Kreditlinien bei unserer genossenschaftlichen Zentralbank (DZ BANK AG) und die Refinanzierungsfazilitäten der Deutschen Bundesbank zur Verfügung.

EIGENKAPITAL

Durch die diesjährige Zuführung können wir unsere Eigenkapitalbasis weiter stärken und erfüllen auch die höheren Eigenmittelanforderungen unter Basel III. Darüber hinaus erlaubt unsere Eigenmittelausstattung ein stetiges Geschäftswachstum in den nächsten Jahren.

GEWINNVERWENDUNG 2023

Das zufriedenstellende Jahresergebnis der Bank ermöglicht es, neben der Stärkung der Rücklagen, der Vertreterversammlung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 die Ausschüttung einer Dividende von 2,50 Prozent auf die Geschäftsguthaben vorzuschlagen.

Vorschlag zur Gewinnverwendung:

2,50 % Dividende auf Geschäftsguthaben	1.315.071,58 €
Zuweisung gesetzliche Rücklage	1.000.000,00 €
Zuweisung andere Ergebnisrücklagen	323.392,46 €
Bilanzgewinn	2.638.464,04 €



Vertreterversammlung 2023 in der ASV-Halle: Vorstand Johann Schöpfel

Kurzfassung der Jahresbilanz*

Aktiva	2023 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Barreserve	61.560.112,92	100.329
Forderungen an Kreditinstitute	4.627.009,94	25.871
Forderungen an Kunden	2.031.298.657,06	2.081.237
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	201.431.200,06	248.812
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	156.967.181,82	125.135
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	43.137.700,76	43.138
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.241.364,00	3.181
Treuhandvermögen	4.525.017,99	5.053
Immaterielle Anlagewerte	203.791,00	28
Sachanlagen	68.939.159,27	57.814
Sonstige Vermögensgegenstände	14.948.670,43	14.163
Rechnungsabgrenzungsposten	17.423,99	29
Summe der Aktiva	2.590.897.289,24	2.704.790

Passiva	2023 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	425.171.784,23	485.516
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.875.156.633,02	1.933.269
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-
Treuhandverbindlichkeiten	4.525.017,99	5.053
Sonstige Verbindlichkeiten	1.877.534,21	1.470
Rechnungsabgrenzungsposten	517.506,19	599
Rückstellungen	8.969.365,87	10.095
Fonds für allgemeine Bankrisiken	87.000.000,00	85.000
Eigenkapital	187.679.447,73	183.788
davon Bilanzgewinn	2.638.464,04	2.673
Summe der Passiva	2.590.897.289,24	2.704.790
Eventualverbindlichkeiten	31.104.845,16	32.738
Andere Verpflichtungen	93.087.736,57	175.739

* Der vollständige Jahresabschluss ist vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Offenlegung gem. § 340 i HGB i.V. mit § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Bilanz Gewinn- und Verlustrechnung

<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>	<i>2023 (EUR)</i>	<i>Vorjahr (TEUR)</i>
Zinserträge	62.016.455,61	40.412
Zinsaufwendungen	-19.382.927,71	-3.064
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	4.554.557,60	3.925
Provisionserträge	16.852.999,43	17.216
Provisionsaufwendungen	-1.686.461,22	-1.799
Sonstige betriebliche Erträge	2.891.772,13	5.532
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-37.568.204,23	-34.889
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-2.452.366,89	-2.267
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-441.607,41	-2.843

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-18.584.213,96	-9.819
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	--	--
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-483.958,68	-132
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	--	--
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	5.716.044,67	12.272
Steuern	1.422.419,37	-5.899
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-2.000.000,00	-1.000
Jahresüberschuss	5.138.464,04	5.373
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	--	--
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-2.500.000,00	-2.700
Bilanzgewinn	2.638.464,04	2.673

Bericht des Aufsichtsrates



Dursun Kilic

Anja Sedlmeier

Das Geschäftsjahr 2023 war für die Volksbank RaiffeisenbankDachau eG ein herausforderndes Jahr:

Allgemeine Krisen, schwelende Inflationsängste, steigende Zinsen und daraus resultierend eine wirtschaftliche Stagnation prägten nicht nur den Bankenalltag, sondern auch unser aller Leben. Trotz der vielen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten konnte das Wachstum, insbesondere im Geschäft mit regionalen Kunden, im geplanten Rahmen fortgesetzt werden. Dennoch blieb das Ergebnis 2023 von hohen Wertberichtigungen auf Kundenforderungen nicht verschont.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen haben im vergangenen Jahr mit Leistungsbereitschaft, Kompetenz und überdurchschnittlichem persönlichen Einsatz zu einem soliden Ergebnis beigetragen. Hierfür bedanken wir uns bei allen Mitarbeitenden sowie dem Vorstand. Ebenfalls konnte im Jahr 2023 die Nachfolge und Neubesetzung im Vorstand erfolgreich abgeschlossen werden. Wir danken dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Thomas Höbel für seine herausragenden Leistungen für unsere Bank.

Unsere Bank hat gute Voraussetzungen, um diesen qualitativen Wachstumskurs fortzusetzen.

Der Aufsichtsrat der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG befasste sich im Geschäftsjahr 2023 ausführlich mit der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung sowie der Strategie und der Planung der Bank. Wir haben die Tätigkeit des Vorstands überwacht und das Gremium bei der Leitung des Unternehmens beraten. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah, schriftlich und mündlich in acht Sitzungen des Gesamtaufichtsrats und in zwei Ausschusssitzungen über die Geschäftspolitik, die wirtschaftliche Lage der Bank sowie über andere wichtige Angelegenheiten der Unternehmensführung und -entwicklung. Dazu zählten insbesondere die Ertragslage, das Risikomanage-



Andrea Lochner

Stefan Frank

Simone Westermair

ment und die Berichterstattung über alle sonstigen für die Bank bedeutsamen Geschäftsvorfälle. Der Aufsichtsrat und der von ihm gebildete Ausschuss waren in alle Entscheidungen von besonderer Bedeutung eingebunden.

In regelmäßigen Abständen wurde der Aufsichtsrat zu aktuellen aufsichtsrechtlichen Themen und gesetzlichen Entwicklungen geschult. Darüber hinaus standen der Aufsichtsratsvorsitzende und die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen in engem Kontakt mit dem Vorstand und haben sich mit ihm über alle relevanten Geschäftsvorgänge ausgetauscht. Geschäfte,

zu denen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist, wurden eingehend geprüft und mit dem Vorstand erörtert.

Die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. durchgeführt. Über das Ergebnis der Prüfung wurde der Aufsichtsrat in der Schlussitzung durch den verantwortlichen Wirtschaftsprüfer informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2023, den gesetzlichen Lagebericht und den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft und für in Ordnung befunden.

Mit der Berichterstattung des Vorstands sowie mit dem Vorschlag zur Gewinnverwendung erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Dachau, im Mai 2024

Günter Wörl,
Aufsichtsratsvorsitzender

Notizen

[illegible]

Organisation

Vertreterversammlung

Für 300 Mitglieder ein Vertreter

Aufsichtsrat

Günter Wörl, Vorsitzender

Dipl.-Betriebswirt (FH)

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Stefan Frank

Zimmermeister/Geschäftsführer

Dursun Kilic

Unternehmer/Geschäftsführer

Leonhard Lachner (bis 25.05.2023)

Zimmermeister/Geschäftsführer

Andrea Lochner

Geschäftsführerin

Anja Sedlmeier

Dipl.-Betriebswirtin (BA)

Steuerberaterin

Dr. Thomas Weigl

Dipl.-Mathematiker

Simone Westermair

Unternehmensberaterin

Dr. Michael von Zwehl

Arzt/Geschäftsführer

Vorstand

Thomas Höbel

Vorstandssprecher (bis 31.12.2023)

Johann Schöpfel

Vorstandssprecher (ab 01.01.2024)

Klaus Berger

Vorstand

Ulrich Zeiler

Vorstand (ab 01.07.2023)

Verbandszugehörigkeit:

Genossenschaftsverband

Bayern e.V., München

Zentralbank:

DZ-BANK AG, Frankfurt

Herausgeber:

Volksbank Raiffeisenbank

Dachau eG

Augsburger Str. 33 - 35

85221 Dachau

Projektleitung/Redaktion:

Abt. Öffentlichkeitsarbeit

und Regionales Engagement

Druck:

Druckerei Plabst, Unterzeitlbach

Gedruckt auf Recycling Papier

Auflage: 1.500 Exemplare

Gemeinsam für eine starke Region.



Sozial, ökologisch und wirtschaftlich: In unserer Region übernehmen wir Verantwortung für viele verschiedene Bereiche. Für unsere Mitglieder und unsere Kundinnen und Kunden vor Ort. Denn nur als starke Gemeinschaft können wir auch eine starke Zukunft für uns alle schaffen.

Wir machen den Weg frei.



384
Mitarbeitende



261.000 €
Spenden &
Sponsoring



Über **3.000**
gepflanzte
Baumsetzlinge



83.000
Kundinnen
und Kunden



2,031 Mrd. €
Kreditvergabe
in der Region



Seit über
111 Jahren
vor Ort



Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG

